

GEMEINDE ELZ



KOMMUNALES ENTWICKLUNGSKONZEPT

ANLAGENBAND

2023/2024

Auftraggeber:

Gemeinde Elz
(Landkreis Limburg-Weilburg)



Gefördert durch:



Fachliche Beratung:

Amt für den Ländlichen
Raum, , Umwelt, Veterinär-
wesen und Verbraucherschutz
Fachdienst Landentwicklung
und Denkmalschutz
des Landkreises Limburg-
Weilburg



Kommunales Entwicklungskonzept – KEK – der Gemeinde Elz – Anlagenband

Stand: 11.12.2023 (Redaktionelle Anpassungen 18.01.2024, 08.03.2024)

Bürogemeinschaft „KUBUS & HKlinkhart“



KUBUS planung gmbh & co.KG
Andreas Richter
Altenberger Str. 5
35576 Wetzlar
Telefon: 06441 9485-37
E-Mail: a.richter@kubus-group.com



HKlinkhart
Henriette Klinkhart
Großaltenstädter Str. 84
35586 Wetzlar
Telefon: 06441 786755-0
E-Mail: mail@hklinkhart.de

Inhaltsverzeichnis

1	Tabellen gemäß Informationen des HMUKLV zum Bewerbungsverfahren, Anlage 2.....
1.1	Bevölkerungsentwicklung.....
1.2	Altersstruktur.....
1.3	Innenentwicklungspotentiale.....
1.4	Örtliche Infrastruktur.....
2	Karten.....
2.1	Entwicklungsgenese.....
2.3	Baustruktur / Baubestand.....
2.4	Entwicklungspotenziale.....
3	Stärken-Schwächen-Analyse in tabellarischer Form.....
4	Ergebnisbericht der Umfrage zur Wohn- und Lebenssituation in Elz und Malmeneich im Rahmen der Bewerbung zur Aufnahme in das hessische Dorfentwicklungsprogramm.....

1 Tabellen gemäß Informationen des HMUKLV zum Bewerbungsverfahren, Anlage 2

1.1 Bevölkerungsentwicklung

	Anzahl der Einwohner/-innen (Haupt- und Nebenwohnsitz)						Entwick- lung seit 1995 in %	Prog- nose bis 2035*
	1995	2000	2005	2010	2015	05.07. 2023		
Elz	7.208	7.665	7.757	7.660	7.944	7.911	9,8%	
Malmeneich	282	342	375	357	345	354	25,5%	
Gesamtkommune	7.490	8.007	8.132	8.017	8.289	8.265	10,3%	8.100

Zum Vergleich:

Bevölkerungsentwicklung in Hessen
Bevölkerungsentwicklung im Land- kreis

2,3%
6,3%

Bevölkerungsentwicklung 1995–2022 in der Gemeinde Elz und ihren Ortsteilen sowie Prognose bis 2035.

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, EKOM21 (Stichtag sofern nicht anders angegeben jeweils 31.12.);
 Für Prognose: HessenAgentur.

**Hinweis: Prognosedaten bis 2040 auf Basis jüngster Betrachtungszeiträume liegen seitens der HessenAgentur aktuell noch nicht vor. Ebenso wenig liegen Prognosedaten auf Ortsteilebene vor.*

Die Bertelsmann Stiftung hat ihren Prognosezeitraum inzwischen auf das Jahr 2040 ausgeweitet und schätzt die Anzahl der Einwohner/-innen in der Gemeinde Elz dann auf 7.980 Personen. Dies entspräche ausgehend vom Basisjahr 2020 einem leichten Rückgang um -0,2 %.¹

Da die Bevölkerungszahlen der in Tab. 1 dargestellten Jahre 1995–2023 (Quelle Hessisches Statistisches Landesamt, EKOM 21) teilweise von den entsprechenden Zahlen der Bertelsmann Stiftung abweichen, werden aufgrund der Vergleichbarkeit hier die Daten der HessenAgentur verwendet.

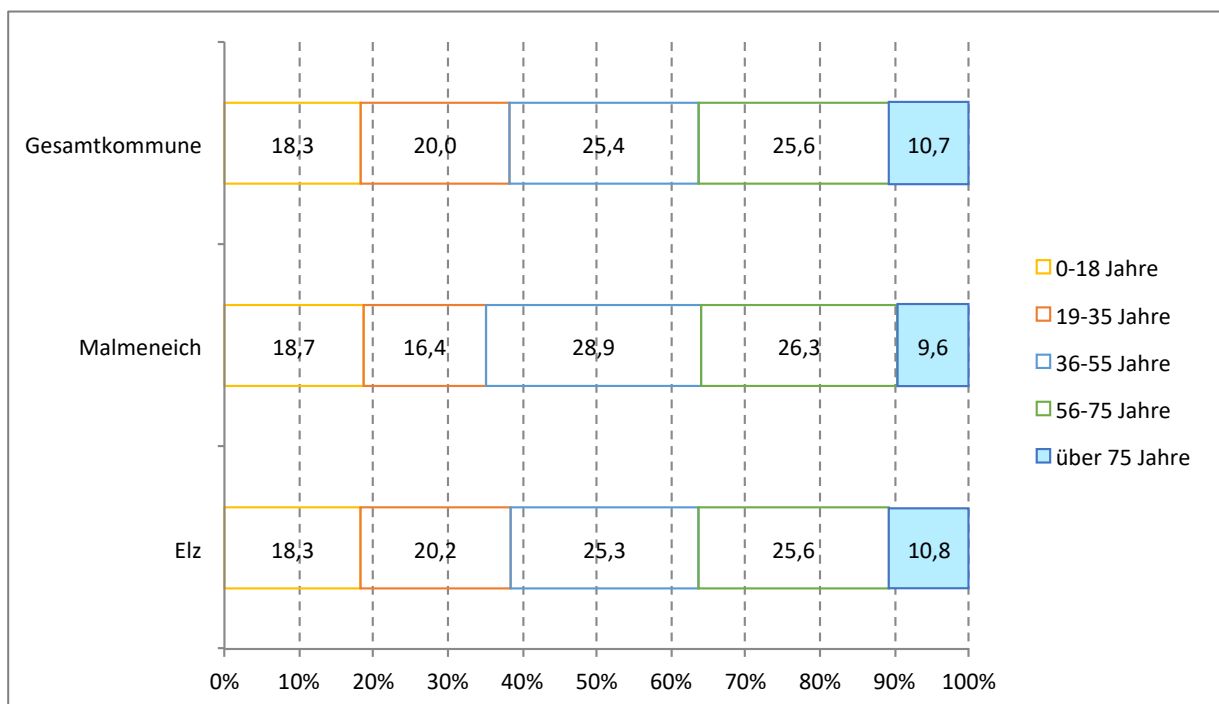
¹ s. auch www.wegweiser-kommune.de.

1.2 Altersstruktur

	Anzahl der Einwohner/-innen im Alter von					Gesamt
	0-18	19-35	36-55	56-75	über 75	
<i>Elz</i>	1.445	1.595	1.998	2.023	851	7.912
<i>Malmeneich</i>	66	58	102	93	34	353
Gesamtkommune	1.511	1.653	2.100	2.116	885	8.265

Verteilung der Altersgruppen in der Gemeinde Elz insgesamt und in den Ortsteilen am 05.07.2023.

Quelle: EKOM 21.



Prozentuale Verteilung der Altersgruppen in der Gemeinde Elz und in den Ortsteilen am 05.07.2023.

Quelle: EKOM21, eigene Berechnung und Darstellung.

1.3 Innenentwicklungspotentiale

	Anzahl der Wohngebäude ¹⁾	Anzahl Leerstand Wohngebäude ²⁾	Leerstand in Prozent	potentieller Leerstand Wohngebäude ³⁾	Leerstand Nicht-Wohngebäude ⁴⁾	potentieller Leerstand Nicht-Wohngebäude	innerörtliche Baulücken ⁵⁾	Jahr der letzten B-Plan-Ausweisung	Anzahl der Bauplätze bei Ausweisung	Freie Bauplätze zur Verfügung ⁸⁾	B-Plan-Ausweisung in Aufstellung	Anzahl der Bauplätze in Aufstellung	Baulandreserven gem. F-Plan (in ha)
<i>Elz</i>	792	12	1,52%	12	0	0	11	2023 ⁶⁾	./.	0	0	0	12,2
<i>Malmeneich</i>	36	0	0,00%	0	0	0	0	1994 2013 ⁷⁾	26	6	1	12	0,37
Gesamtkommune	828	12	1,45%	12	0	0	11		26	6	1	12	12,57

¹⁾ innerhalb des historischen Ortskerns (vgl. Karten Baustruktur/Baubestand)

²⁾ Annahme nach Eindruck Ortsbegehungen

³⁾ aufgrund vergleichsweise positiver Bevölkerungsprognose wird eine gleich bleibenden Anzahl Leerstände angenommen

⁴⁾ entspricht nicht den identifizierten "Scheunen mit Umnutzungspotenzial"

⁵⁾ in der Tabelle sind die Baulücken aufgelistet, die innerhalb des kartografisch abgegrenzten historischen Ortskerns liegen (Karten Entwicklungspotenzial)

⁶⁾ B-Plan "Neue Mitte Elz" (Bebauungsplan der Innenentwicklung, keine zusätzlichen Baugrundstücke)

⁷⁾ Klarstellungs- und Ergänzungssatzung ohne Neuausweisung Grundstücke

⁸⁾ Bauplätze nicht "verfügbar" (alle Privateigentum)

⁹⁾ Malmeneich = innerörtliche Freifläche im historischen Ortskern, nicht zur Bebauung empfohlen

1.4 Örtliche Infrastruktur

	Name Orts-/Stadtteil	Nutzung	Träger	Baujahr	Auslastung in Prozent*
<i>Dorfgemäße Gemeinschaftseinrichtungen</i>	Malmeneich	Dorfgemeinschaftshaus/-raum	Gemeinde Elz	1986 (letzter bekannter Bauantrag); Umbau & Erweiterung 2002, Inbetriebnahme 2003	13,4
	Elz	Bürgerhaus	Gemeinde Elz	1981 Einweihung, 2006 neuer Technikraum	20,2
<i>Soziale und kulturelle Einrichtungen und Angebote</i>	Elz	Haus der Vereine	Gemeinde Elz	Altbau Baujahr 1964 und Neubau Baujahr 1988; ehemaliges Feuerwehrgerätehaus, Umnutzung seit 2004	alle Räume dauerhaft an verschiedene Vereine vermietet
		Jugendhaus	Gemeinde Elz	1964 (letzter bekannter Bauantrag)	aktuell regelmäßige Öffnung an vier Nachmittagen/Woche; zusätzlich Angebot einer persönlichen Sprechstunde; Standort des Jugendbüros der Gemeinde.
<i>Örtliche Grundversorgung (Nahversorgung, außerschulische Bildungs- und Informationsangebote, Co-Working-Spaces)</i>	Elz	Lebensmittelvollversorger			
		Lebensmitteldiscounter			
		Lebensmittelgeschäft			
		Geldinstitute			
		Fachgeschäfte für den mittel- und langfristigen Bedarf			
<i>Freizeit und Naherholungseinrichtungen</i>	Malmeneich	Bolzplatz			
		Spielplatz			
	Elz	19 Spielplätze			
		2 Tennisanlagen			
		Bolzplätze			

	Elzer Anlagen			
	Erlenbach-Halle			
	Freibad			
	Gartenanlagen			
	Grillplatz Elz			
	Minigolfanlage			
	Oranienschule-Turnhalle			
	Radfahrrhalle			
	Reitsportanlage			
	Schießsportanlage			
	Skatepark			
	Sonderlandeplatz Flugplatz Elz			
	Sportpark Elz			
	Turnplatz			
	Zentrale Sportanlage			
<i>Multifunktionseinrichtungen</i>				

***Hinweis**

Als Ausgangsposition wird eine potenzielle Nutzungszeit von 16 Stunden an 7 Tagen pro Woche (d.h. 5.840 Nutzungsstunden/Jahr)

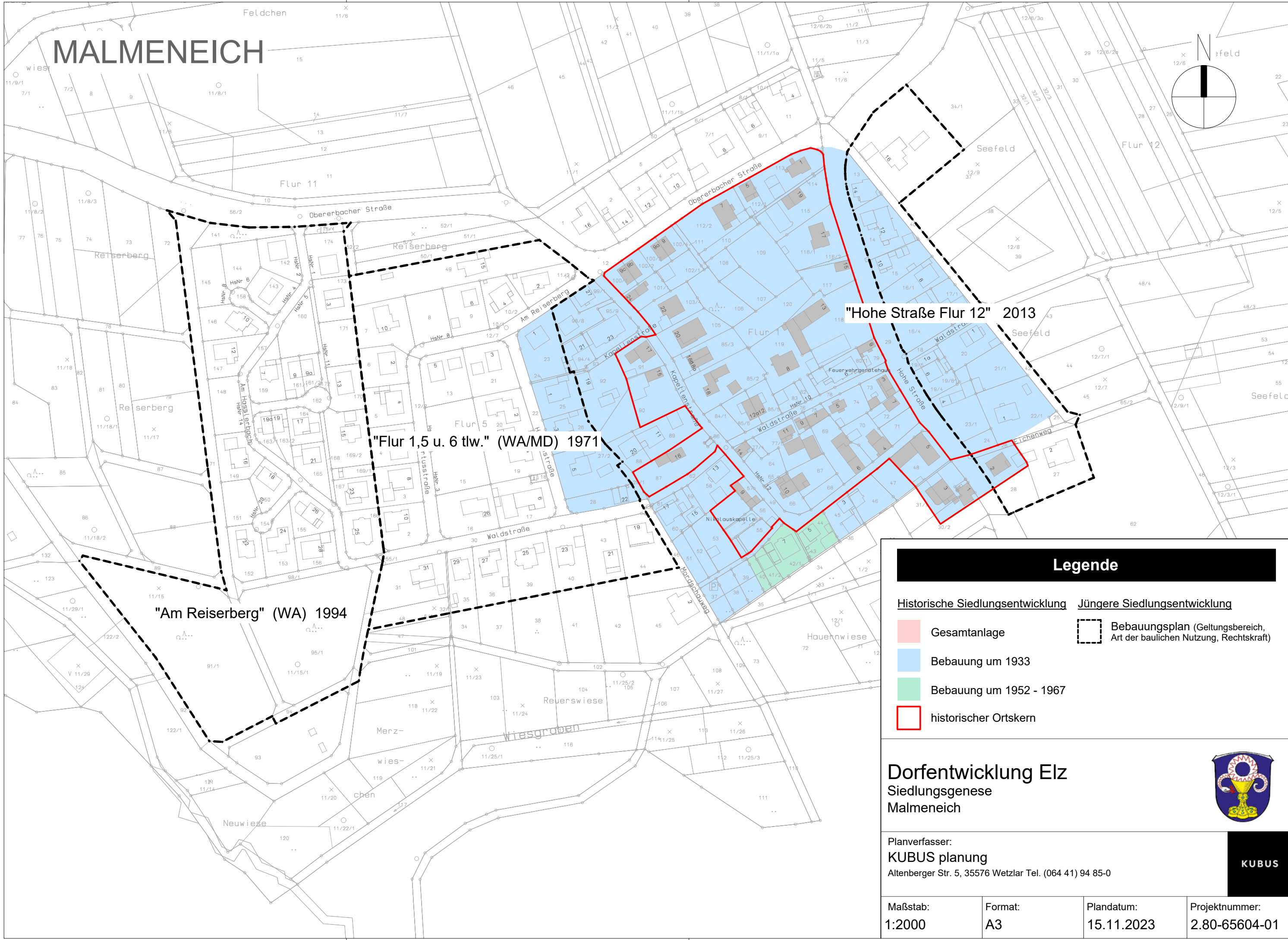
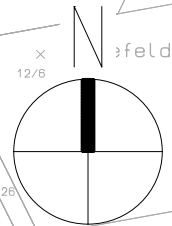
Jede öffentlich zugängliche Einrichtung sollte über eine Auslastung von mindestens 10 % verfügen.

Eine Auslastung über 45 % wird als „sehr gut“ eingestuft.

2 Karten

2.1 Entwicklungsgenese

MALMENEICH



"Am Reiserberg" (WA) 1994

"Flur 1,5 u. 6 tlw." (WA/MD) 1971

"Hohe Straße Flur 12" 2013

Legende

- | | | | |
|--|---|---|---|
| <u>Historische Siedlungsentwicklung</u> | | <u>Jüngere Siedlungsentwicklung</u> | |
| Gesamtanlage | Bebauung um 1933 | Bebauung um 1952 - 1967 | Bebauungsplan (Geltungsbereich, Art der baulichen Nutzung, Rechtskraft) |
| historischer Ortskern | | | |

Dorfentwicklung Elz Siedlungsentstehung Malmeneich

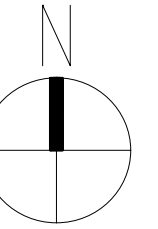


Planverfasser:
KUBUS planung
Altenberger Str. 5, 35576 Wetzlar Tel. (064 41) 94 85-0

KUBUS

Maßstab: 1:2000	Format: A3	Plandatum: 15.11.2023	Projektnummer: 2.80-65604-01
--------------------	---------------	--------------------------	---------------------------------

ELZ



Legende

- Historische Siedlungsentwicklung
- Jüngere Siedlungsentwicklung
- Gesamtanlage
- Bebauung um 1933
- Bebauung um 1952 - 1967
- historischer Ortskern
- Bebauungsplan (Geltungsbereich, Art der baulichen Nutzung, Rechtskraft)

Dorfentwicklung Elz Siedlungsgenese



Planverfasser: KUBUS planung Altenberger Str. 5, 35576 Wetzlar Tel. (064 41) 94 85-0




Maßstab: 1:5000	Format: A2	Plandatum: 07.03.2024	Projektnummer: 2.80-65604-01
-----------------	------------	-----------------------	------------------------------

H/B = 420 / 594 (0.25m²)

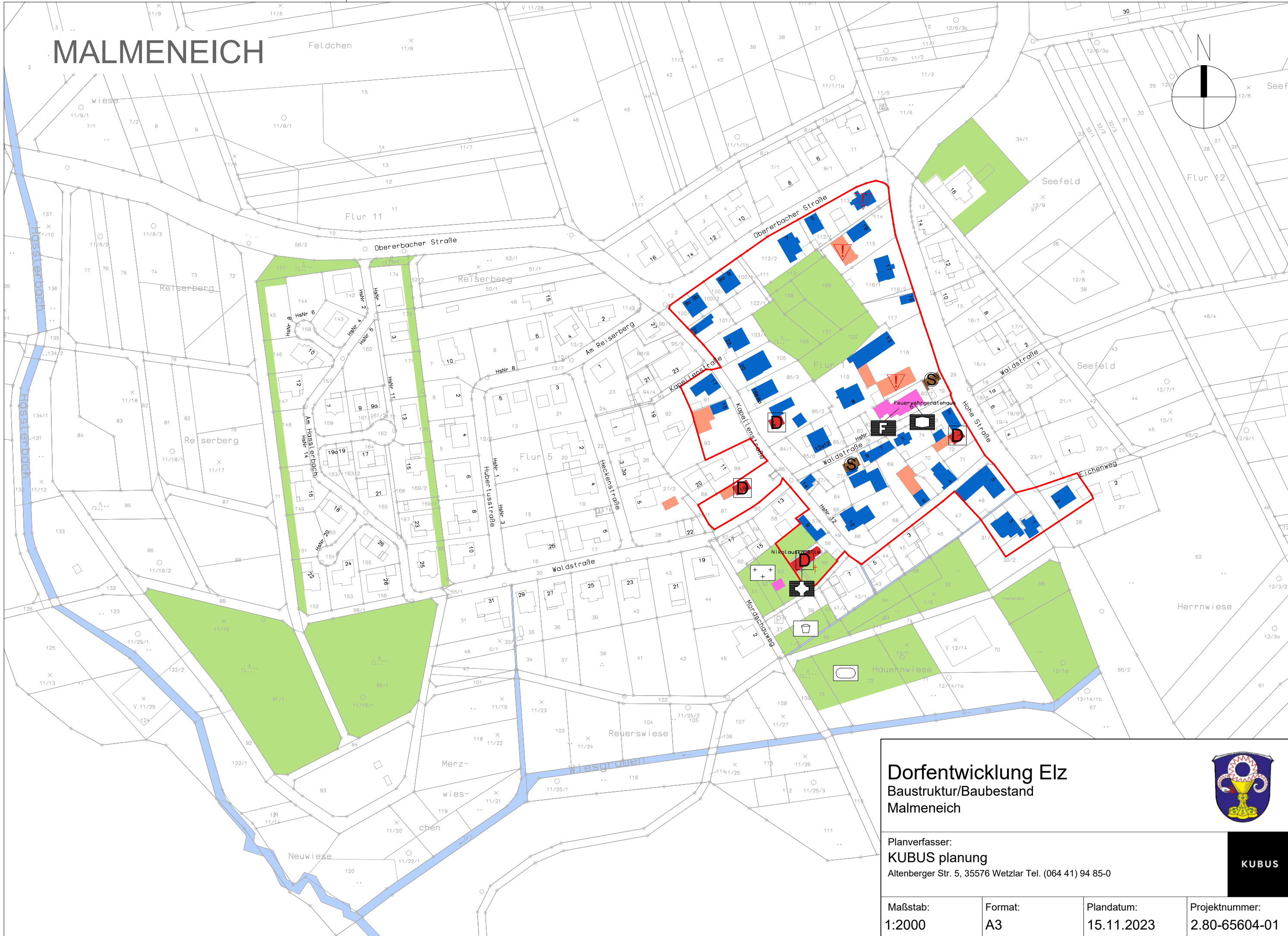
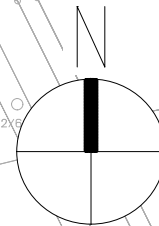
Allplan 2024

2.3 Baustruktur / Baubestand

Baustruktur/Baubestand - Legende

	öffentliche Gebäude		Scheune
	Wohngebäude		Gesamtanlage
	Kulturdenkmal		Frei- und Grünfläche
	hoher Sanierungsbedarf		Gewässer
	Metzgerei		historischer Ortskern
	Apotheke		Lebensmittelhandel
	Arztpraxis		Bäckerei
	Bahnhof		erhaltenswerte Gebäude
	Spielplatz		Friedhof
	Dauerkleingärten		Sportplatz
	Freibad		Parkanlage
	Post		Feuerwehr
	öffentliche Verwaltungen		Kindergarten / KiTa
	sozialen Zwecken dienende Gebäude u. Einrichtungen		Schule
	sportlichen Zwecken dienende Gebäude u. Einrichtungen		Kirchen u. kirchlichen Zwecken dienende Gebäude u. Einrichtungen
	kulturellen Zwecken dienende Gebäude u. Einrichtungen		gesundheitlichen Zwecken dienende Gebäude u. Einrichtungen

MALMENEICH



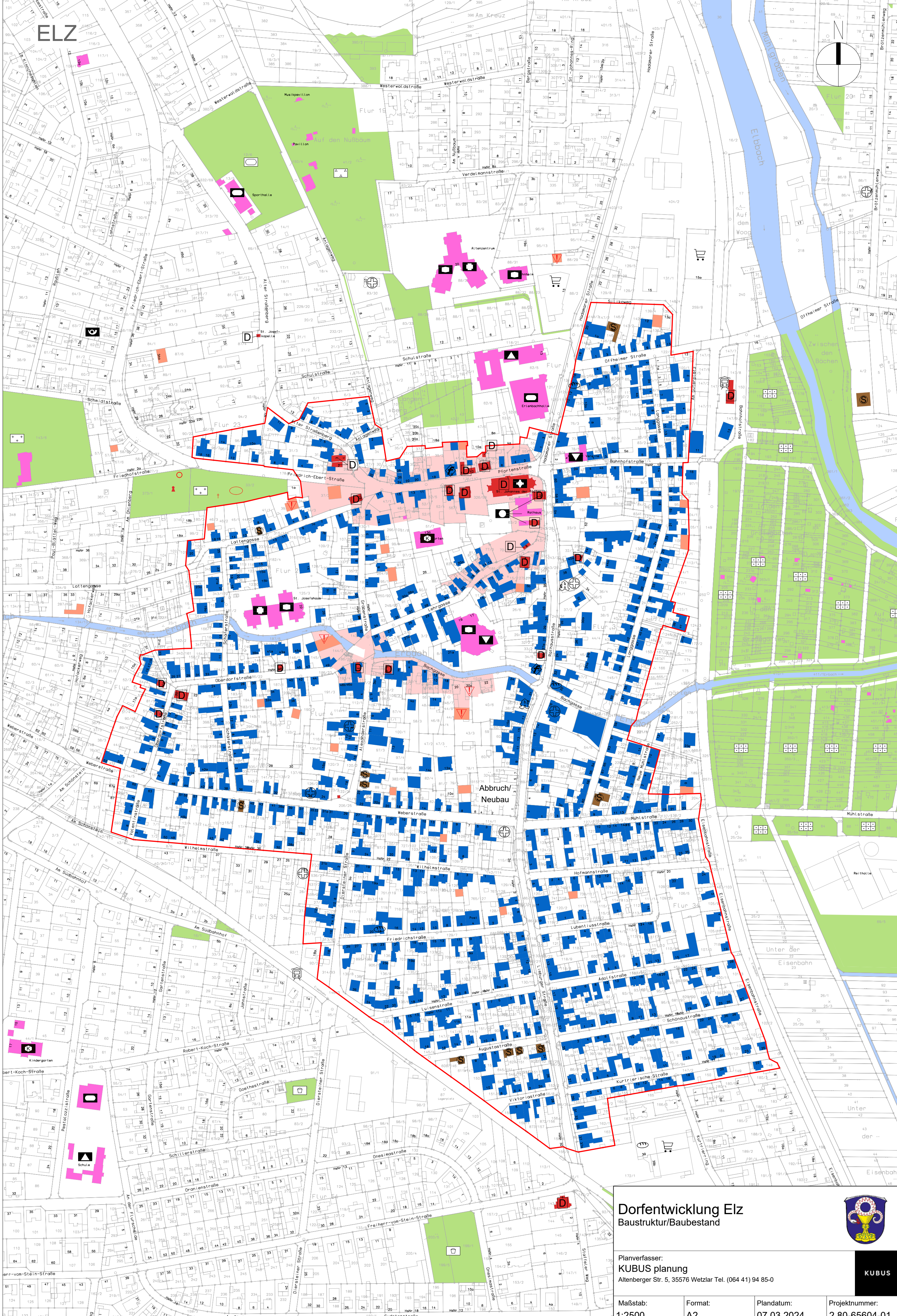
Dorfentwicklung Elz Baustruktur/Baubestand Malmeneich



Planverfasser:
KUBUS planung
Altenberger Str. 5, 35576 Wetzlar Tel. (064 41) 94 85-0

KUBUS

Maßstab: 1:2000	Format: A3	Plandatum: 15.11.2023	Projektnummer: 2.80-65604-01
---------------------------	----------------------	---------------------------------	--



ELZ

Dorfentwicklung Elz
Baustruktur/Baubestand



Planverfasser:
KUBUS planung
Altenberger Str. 5, 35576 Wetzlar Tel. (064 41) 94 85-0

KUBUS

Maßstab:
1:2500

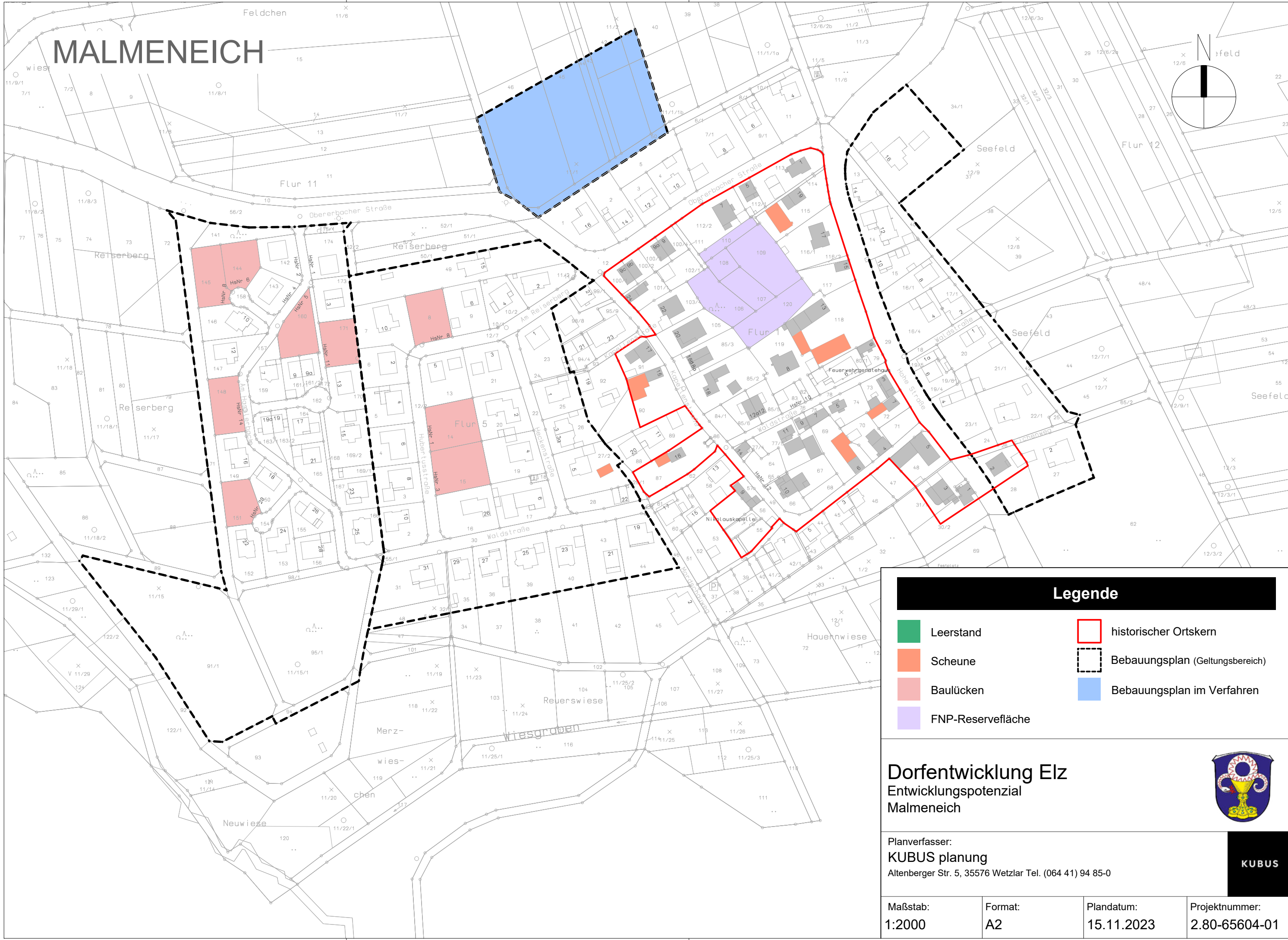
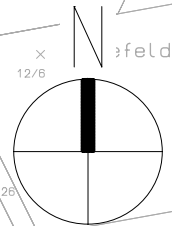
Format:
A2

Plandatum:
07.03.2024








Projektnummer:
2.80-65604-01

2.4 Entwicklungspotenziale

MALMENEICH



Legende

	Leerstand		historischer Ortskern
	Scheune		Bebauungsplan (Geltungsbereich)
	Baulücken		Bebauungsplan im Verfahren
	FNP-Reservefläche		

Dorfentwicklung Elz Entwicklungspotenzial Malmeneich

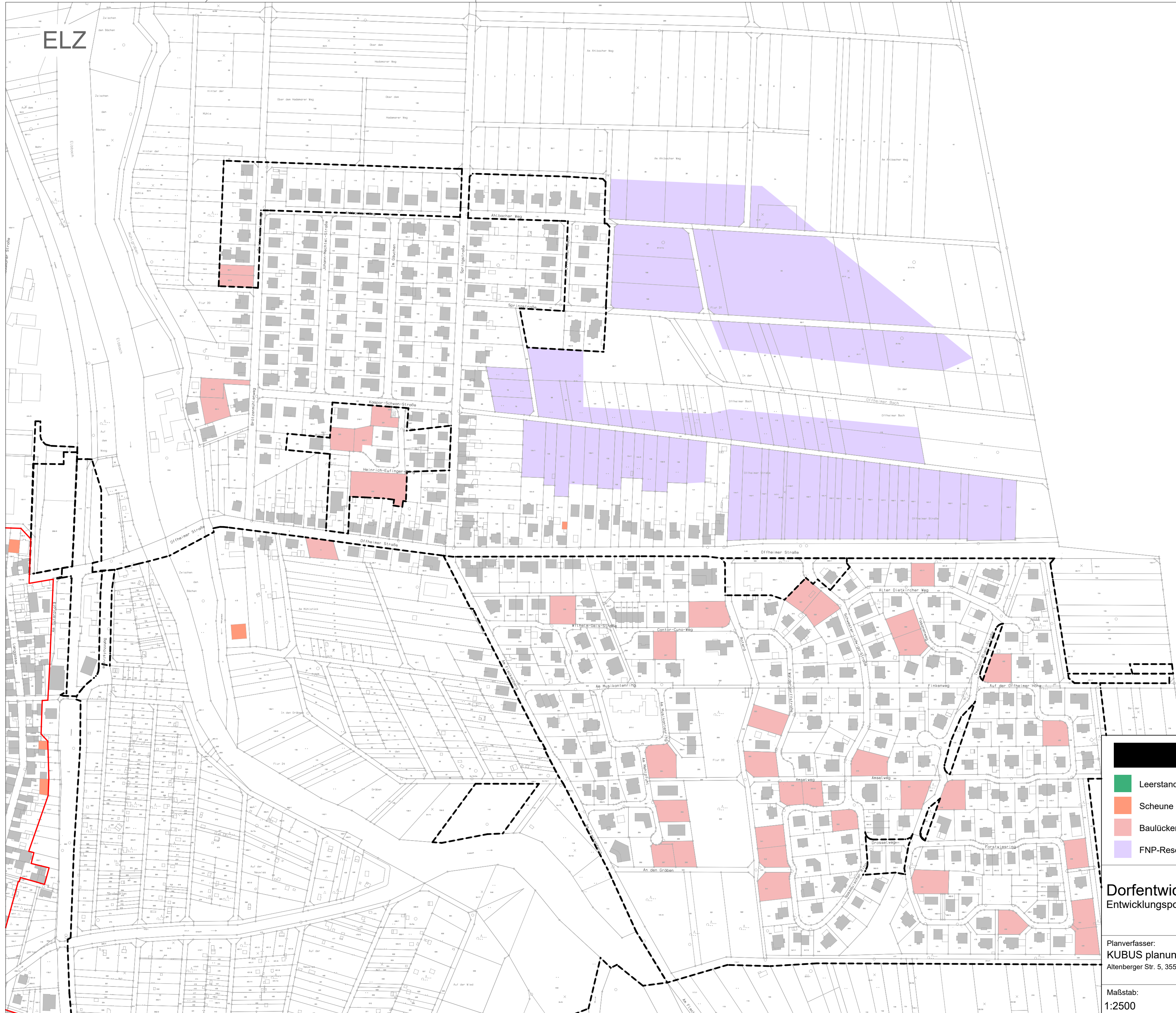
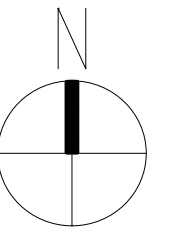


Planverfasser:
KUBUS planung
Altenberger Str. 5, 35576 Wetzlar Tel. (064 41) 94 85-0

KUBUS

Maßstab: 1:2000	Format: A2	Plandatum: 15.11.2023	Projektnummer: 2.80-65604-01
---------------------------	----------------------	---------------------------------	--

ELZ



Legende

- Leerstand
- Scheune
- Baulücken
- FNP-Reservefläche
- historischer Ortskern
- Bebauungsplan (Geltungsbereich)
- Bebauungsplan im Verfahren

Dorfentwicklung Elz
Entwicklungspotenzial

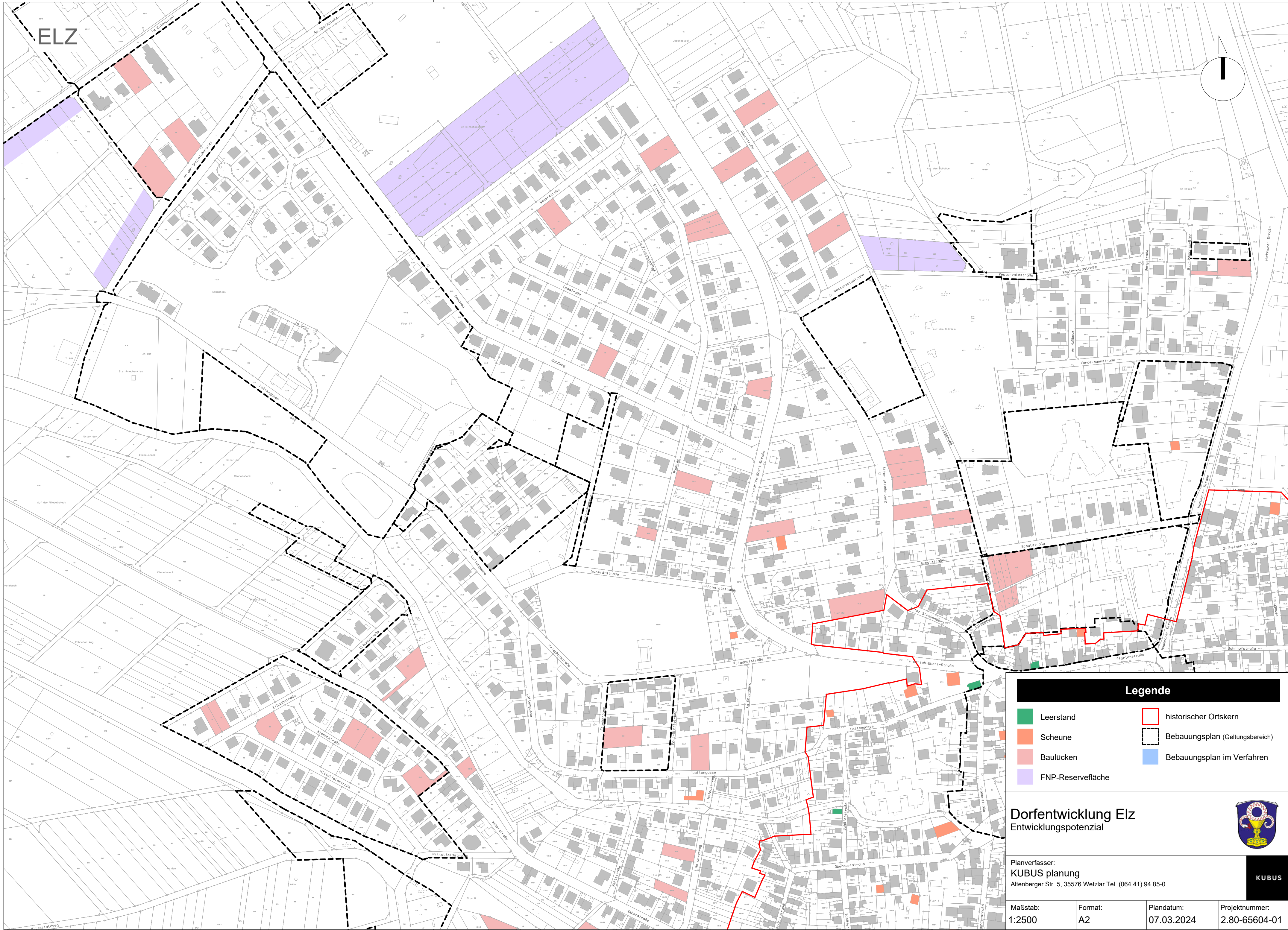
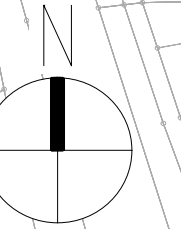


Planverfasser:
KUBUS planung
Altenberger Str. 5, 35576 Wetzlar Tel. (064 41) 94 85-0



Maßstab: 1:2500	Format: A2	Plandatum: 07.03.2024	Projektnummer: 2.80-65604-01
--------------------	---------------	--------------------------	---------------------------------

ELZ



Legende

- Leerstand
- Scheune
- Baulücken
- FNP-Reservefläche
- historischer Ortskern
- Bebauungsplan (Geltungsbereich)
- Bebauungsplan im Verfahren

Dorfentwicklung Elz

Entwicklungspotenzial

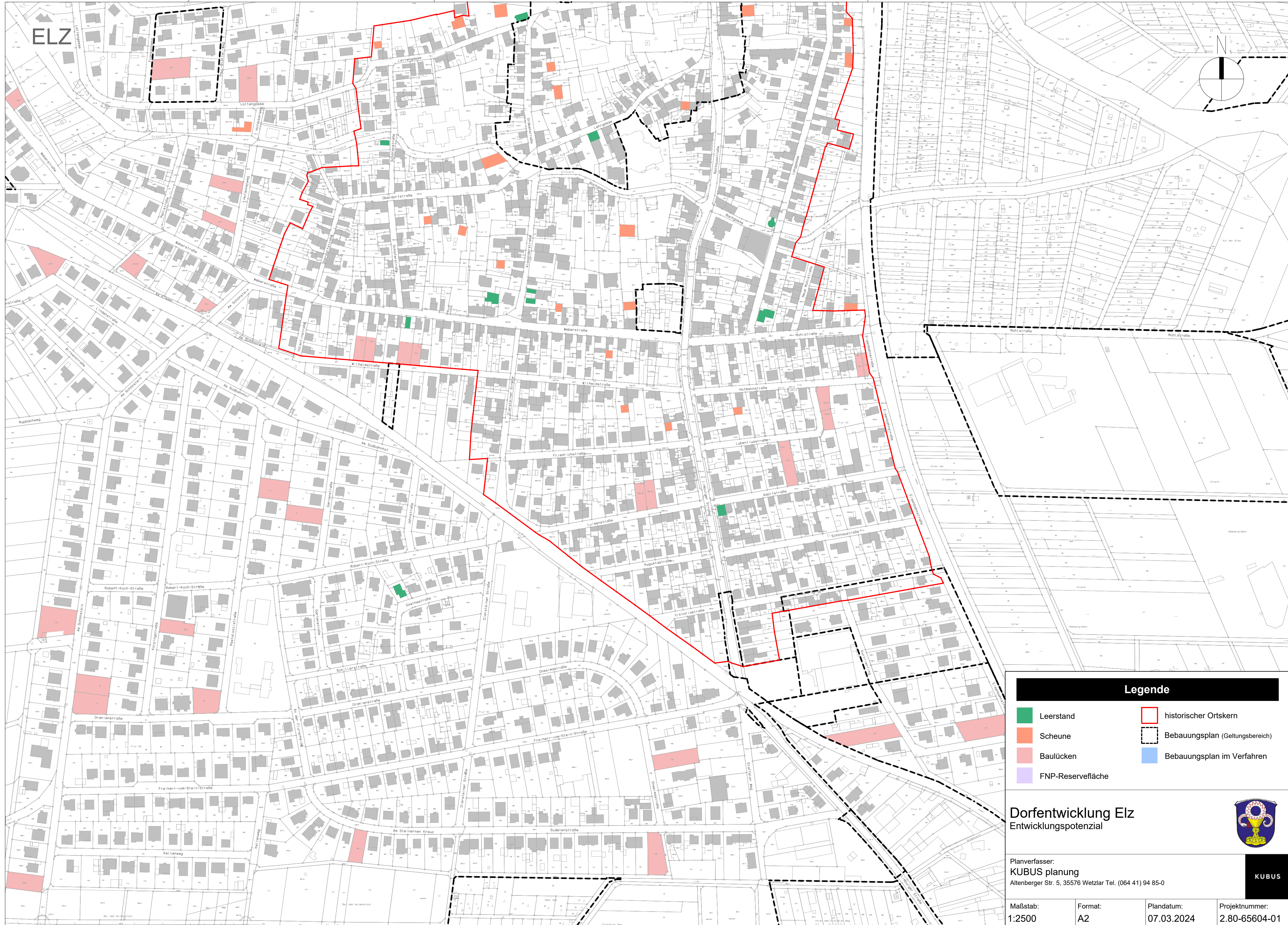
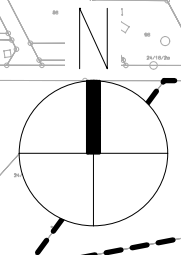


Planverfasser:
KUBUS planung
Altenberger Str. 5, 35576 Wetzlar Tel. (064 41) 94 85-0



Maßstab: 1:2500	Format: A2	Plandatum: 07.03.2024	Projektnummer: 2.80-65604-01
--------------------	---------------	--------------------------	---------------------------------

H/B = 420 / 594 (0,25m²)



Legende

- Leerstand
- Scheune
- Baulücken
- FNP-Reservefläche
- historischer Ortskern
- Bebauungsplan (Geltungsbereich)
- Bebauungsplan im Verfahren

Dorfentwicklung Elz
Entwicklungspotenzial



Planverfasser:
KUBUS planung
Altenberger Str. 5, 35576 Wetzlar Tel. (064 41) 94 85-0



Maßstab: 1:2500	Format: A2	Plandatum: 07.03.2024	Projektnummer: 2.80-65604-01
--------------------	---------------	--------------------------	---------------------------------

3 Stärken-Schwächen-Analyse in tabellarischer Form

1. Demografische Struktur und Entwicklung

Stärken	Schwächen
2010–2022: Schwach positive Bevölkerungsentwicklung, bedingt durch positive Wanderungssalden OT-Ebene: positive Bevölkerungsentwicklung im Kernort Elz	2010–2022: Negative natürliche Bevölkerungsentwicklung OT-Ebene: rückläufige Bevölkerungsentwicklung in Malmeneich
Prognose bis 2035: moderater Bevölkerungszuwachs bis zum Jahr 2025, danach Stagnation bzw. leichte Abnahme	
2013–2025: Nur geringfügige Verringerung des Anteils der unter 18-Jährigen sowie stabiler Anteil der 19-35-Jährigen	2013–2025: Verringerung des Anteils der 36-55-Jährigen sowie Vergrößerung des Anteils der 56–75-Jährigen
Prognose bis 2035: Anstieg des Durchschnittsalters, aber in geringerem Ausmaß als im Vergleich zu Landkreis, Regierungsbezirk und Bundesland	

2. Dörflicher Charakter und kulturgeschichtliches Erbe / Siedlungsbild

Stärken	Schwächen
Historisch gewachsene Ortsstrukturen erhalten und in den Ortsbildern ablesbar	Leerstände/ Mindernutzungen mit Sanierungsstau
	keine verbindlichen Regelungen zur Gebäudegestaltung in den Ortslagen
	fehlende oder ungenügend gestaltete/ ausgestattete Freiflächen
	starke Beeinträchtigung der Aufenthalts- und Lebensqualität durch Belastung der Ortsdurchfahrt

3. Innenentwicklung

Stärken	Schwächen
kaum Leerstände	unklare Innenentwicklungspotenziale (Leerstände einzelner Wohnungen)
Baulückenerfassung durchgeführt	kein aktives Management von Baulücken und Leerständen
Informelle Studien zur Innenentwicklung durchgeführt	kein Zugriff auf Baulücken/ Leerstände in Privateigentum
Aktiver Umgang mit drohenden Nutzungsbrachen (Konzept „Neue Mitte“)	Unzureichende Möglichkeiten für Familien zum Grunderwerb/ Immobilienerwerb (fehlende Flächenverfügbarkeit, hohes Preisniveau)

4. Örtliche Infrastruktur

Stärken	Schwächen
Versorgung mit Gütern des täglichen und periodischen Bedarfs über breites Angebot im Kernort Elz gesichert	Keine Vor-Ort-Versorgung in Malmeneich (Grundversorgung, medizinische Versorgung)
Medizinische Versorgung über breites Angebot in Elz gesichert	
Breites gastronomisches Angebot im Kernort Elz	
Viele Spielplätze in den Quartieren	Gestaltungs- und Nutzungsmängel in vorhandenen Spielanlagen (z.B. Skatepark), z.T. veraltete Spielgeräte
	Ungenügende Qualität der Hauptstraßen für Fußgänger und Radfahrer, unzureichende Aufenthaltsqualität
Gute Versorgung in der Kindertagespflege	
Grundschule und Mittelstufenschule in der Gemeinde vorhanden, mehrere weiterführende Schulen im benachbarten Limburg	
Angebote im Bereich außerschulischer Bildung vorhanden und im Ausbau	
Gut ausgestattete barrierefreie öffentliche Gemeinschaftseinrichtungen in jedem OT vorhanden; beide sehr gut ausgelastet	

5. Kommunales und bürgerschaftliches Engagement

Stärken	Schwächen
Engagement der Gemeinde im Bereich Begegnung / soziales Miteinander / Teilhabe für alle: <ul style="list-style-type: none"> • Jugendpflege mit Jugendbüro und Angeboten im Jugendhaus im Kernort • Angebote der Gemeindepflegerin insbesondere auch für Senior/-innen • Haus der Vereine Seniorenbeirat, Frauenbeauftragte, Flüchtlingshilfe	
Breites Angebot verschiedener Vereine	Teilweise Nachwuchssorgen bei den Aktiven und bei der Vorstandsbesetzung

4 Ergebnisbericht der Umfrage zur Wohn- und Lebenssituation in Elz und Malmeneich im Rahmen der Bewerbung zur Aufnahme in das hessische Dorfentwicklungsprogramm

Umfrage zur Wohn- und Lebenssituation in Elz und Malmeneich

im Rahmen der Bewerbung zur Aufnahme in das
hessische Dorfentwicklungsprogramm

– Ergebnisbericht –

Okt. 2023

Inhaltsverzeichnis

1	Überblick	3
1.1	Daten zur Befragung.....	3
1.2	Begrüßungsseite Einleitung	5
1.3	Fragebogen.....	6
2	Kurzer Überblick: zentrale Ergebnisse.....	7
3	Statistische Angaben	8
3.1	Frage 1: In welchem der beiden Ortsteile wohnen Sie?.....	8
3.2	Frage 2: Zu welcher Altersgruppe gehören Sie?.....	9
3.3	Frage 3: Wenn Sie aktuell erwerbstätig sind: wo befindet sich Ihr Arbeitsplatz?	9
4	Bewertungen und Einschätzungen der Bürgerinnen und Bürger	10
4.1	Frage 4: Wie bewerten Sie das vorhandene Angebot an sozialen Einrichtungen und Treffpunkten (Gemeinschaft, Vereine etc.) in der Gemeinde?.....	10
4.2	Frage 5: Wie bewerten Sie das Ortsbild in der Gemeinde Elz insgesamt (Leerstände, Bausubstanz etc.)?	13
4.3	Frage 6: Wie bewerten Sie die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in der Gemeinde Elz?..	14
4.4	Frage 7: Wo verbringen Sie Ihre Freizeit hauptsächlich?	15
4.5	Frage 8: Wie bewerten Sie die Wichtigkeit folgender Themen der Dorfentwicklung für die Gemeinde Elz?.....	17
4.6	Frage 9: Was ist aus Ihrer Sicht über die bisher behandelten Themen hinaus in der Gemeinde Elz in Zukunft besonders wichtig?.....	18
4.7	Frage 10: Haben Sie Anmerkungen zu den bisherigen Fragen oder Ihren Antworten oder vielleicht schon konkrete Projektideen, die zu den Zielsetzungen des Dorfentwicklungsprogramms passen würden (z. B. Entwicklung und Gestaltung der Ortskerne, Sicherung der Grundversorgung und Daseinsvorsorge, Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements)?	21

1 Überblick

1.1 Daten zur Befragung

Titel:	Umfrage zur Wohn- und Lebenssituation in Elz und Malmeneich
Konzeption & Umsetzung:	KUBUS planung & HKlinkhart
Befragungszeitraum:	24.07.2023 – 15.09.2023
Erreichbarkeit der Umfrage:	via Link und QR-Code
Anzahl & Art der Fragen:	Neun geschlossene Fragen, jeweils mit mehrstufiger Bewertungsskala sowie eine offene Frage.
Bekanntmachung Bewerbung:	Digital über facebook und die Internetseite der Stadt Elz, gedruckt im Mitteilungsblatt „Blickpunkt“, Information bei Veranstaltungen und über Mund-zu-Mund-Propaganda sowie über vorhandene Verteiler
Besucher	1.742 Personen
Teilnehmende	726 Personen
davon abgeschlossen	662 Personen
davon abgebrochen	64 Personen
Auswertungsgrundlage:	Anzahl der abgeschlossenen Befragungen n = 662

Anzahl verwertbarer Antworten:

Insgesamt haben 662 Personen die Beantwortung des Fragebogens abgeschlossen. Diese Gruppe wurde als maximale Grundgesamtheit angenommen. Antworten von Personen, die die Beantwortung im weiteren Verlauf abgebrochen haben, wurden nicht berücksichtigt.

Die Option „keine Angabe“ wurde bei jeder Frage angeboten. Bei der Auswertung wurde ab Frage 2 jeweils nur die Anzahl qualitativer Antworten berücksichtigt, d.h. die Anzahl der Personen, die keine Angaben machten, wurde aus der maximalen Grundgesamtheit herausgerechnet und erscheint nicht in den Grafiken. Entsprechend variiert die jeweilige Grundgesamtheit je Frage. Die Anzahl der Antworten, die ausgewertet wurden, ist jeweils unter der jeweiligen Fragestellung vermerkt, z. B. „Anzahl verwertbarer Antworten: 634“.

Hinweis: In der Auswertung wurden stellenweise die Altersgruppen der 26 bis 40-Jährigen sowie der 41 bis 65-Jährigen zur Gruppe der Personen im erwerbsfähigen Alter zusammengefasst.

Beispiele für Bewertungsskalen:

Je mehr Sterne Sie durch Anklicken ausfüllen, desto besser gefällt Ihnen das Angebot!



Keine Angabe

8. Wie bewerten Sie die Wichtigkeit folgender Themen der Dorfentwicklung für die Gemeinde Elz?

	sehr wichtig	wichtig	eher unwichtig	völlig unwichtig	Keine Angabe
Erhalt und Förderung der Ortskerne (Gestaltung, Angebote, Funktionen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erhalt und Gestaltung von örtlichen Frei- und Grünflächen (z. B. Dorfplätze, Gewässer, Fußwege)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erhalt und Entwicklung der dörflichen Nahversorgung (Lebensmittel, Dienstleistungen, Gastronomie)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schaffung, Erhalt und Ausbau von Infrastruktur im Bereich Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. DGH), Kultur und Soziales	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schaffung, Erhalt und Ausbau von Freizeit- und Naherholungseinrichtungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erhalt und Stärkung von sozialem Miteinander (z.B. Vereine, Ehren-amt/Engagement)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

1.2 Begrüßungsseite | Einleitung

Umfrage zur Wohn- und Lebenssituation in Elz und Malmeneich – Ihre Meinung ist gefragt!

Die Gemeinde Elz bewirbt sich mit beiden Ortsteilen um die Aufnahme in das hessische Dorfentwicklungsprogramm. Ziel des Förderprogramms ist die Stärkung der Lebens- und Wohnqualität vor Ort in den Gemeinden, um deren Zukunftsfähigkeit zu sichern. Im Fall einer Aufnahme in das Programm können sowohl die Gemeinde als auch private Eigentümerinnen und Eigentümer attraktive Zuschüsse für die Aufwertung unserer Ortschaften und unserer Infrastruktur erhalten.

Aber wie steht es eigentlich um die Gemeinde Elz? Welche Themen der Dorfentwicklung sind aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger hier bei uns besonders wichtig?

Hier ist Ihre Meinung gefragt!

In der folgenden Umfrage bitten wir Sie um Ihre Einschätzung in verschiedenen Themenbereichen, die für die Dorfentwicklung relevant sind. Die Fragen sind mehrheitlich sogenannte geschlossene Fragen, die Sie ganz einfach und schnell mittels Anklicken oder Antwortauswahl beantworten können.

Die Bearbeitungszeit liegt insgesamt bei ca. 3– 5 Minuten.

Im Anschluss daran haben Sie darüber hinaus die Möglichkeit, Anmerkungen zu den gegebenen Antworten oder konkrete Anregungen frei in ein Textfeld einzugeben.

Wir hoffen auf zahlreiche Beteiligung!

Die Befragung verläuft anonym und Ihre Daten werden gemäß der DSGVO sicher und datenschutzkonform behandelt. Eine Zuordnung zu Personen ist nicht möglich.

Wie geht es weiter?

Die Umfrage ist ein wichtiger Bestandteil des Kommunalen Entwicklungskonzepts für die Gemeinde Elz, das gerade für die Bewerbung erstellt wird. Die Ergebnisse werden außerdem in der geplanten öffentlichen Veranstaltung zur Dorfentwicklung im September 2023 anonymisiert vorgestellt.

Zur Umfrage gelangen Sie hier

1.3 Fragebogen

Fragenbereiche	Aussagen/Fragen
Statistische Angaben	1. In welchem der beiden Ortsteile wohnen Sie? 2. Zu welcher Altersgruppe gehören Sie? 3. Wenn Sie aktuell erwerbstätig sind: Wo befindet sich ihr Arbeitsplatz?
Dorfentwicklung in der Gemeinde Elz	4. Wie bewerten Sie das vorhandene Angebot an sozialen Einrichtungen und Treffpunkten (Gemeinschaft, Vereine etc.) in der Gemeinde? 5. Wie bewerten Sie das Ortsbild in der Gemeinde Elz insgesamt (Leerstände, Bausubstanz, etc.)? 6. Wie bewerten Sie die Möglichkeiten Ihrer Freizeitgestaltung in der Gemeinde Elz? 7. Wo verbringen Sie Ihre Freizeit hauptsächlich? 8. Wie bewerten Sie die Wichtigkeit folgender Themen der Dorfentwicklung für die Gemeinde Elz? <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhalt und Förderung der Ortskerne (Gestaltung, Angebote, Funktionen) ▪ Erhalt und Gestaltung von örtlichen Frei- und Grünflächen (z. B. Dorfplätze, Gewässer, Fußwege) ▪ Erhalt und Entwicklung der dörflichen Nahversorgung (Lebensmittel, Dienstleistungen, Gastronomie) ▪ Schaffung, Erhalt und Ausbau von Infrastruktur im Bereich Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. DGH), Kultur und Soziales ▪ Schaffung, Erhalt und Ausbau von Freizeit- und Naherholungseinrichtungen ▪ Erhalt und Stärkung von sozialem Miteinander (z.B. Vereine, Ehrenamt/Engagement) 9. Was ist darüber hinaus für die Stadt Lich in Zukunft besonders wichtig? <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mobilität ▪ Digitalisierung ▪ Umwelt- und Naturschutz, Klimaschutz ▪ Kinder und Jugendliche ▪ Erwachsene / Erwerbstätige ▪ ältere Menschen ▪ Kultur, Brauchtum, Kunst ▪ Bildung ▪ medizinische Versorgung ▪ Arbeitsplätze vor Ort
Abschluss	10. Haben Sie Anmerkungen zu den bisherigen Fragen oder Ihren Antworten oder vielleicht schon konkrete Projektideen, die zu den Zielsetzungen des Dorfentwicklungsprogramms passen würden (z. B. Entwicklung und Gestaltung der Ortskerne, Sicherung der Grundversorgung und Daseinsvorsorge, Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements)?

2 Kurzer Überblick: zentrale Ergebnisse

- Die Mehrzahl aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer wohnt im Ortsteil Elz (ca. 96 %), ist zwischen 41 und 65 Jahre alt (ca. 58 %) und außerhalb der Gemeinde Elz erwerbstätig (ca. 67 %).
- Die Mehrheit der Teilnehmenden (rund 60 %) bewertet das Angebot an sozialen Einrichtungen und Treffpunkten (Gemeinschaft, Vereine etc.) in der Gemeinde mit einer hohen Punktzahl (vier und fünf von insgesamt fünf möglichen Sternen). Knapp 10 % aller Teilnehmenden bewerten das Angebot eher schlecht (einer und zwei Sterne).
- Rund zwei Drittel der Teilnehmenden (62 %) verbringen ihre Freizeit innerhalb der Gemeinde Elz. Die Anteile jüngerer Teilnehmenden bis 25 Jahre sowie älterer Teilnehmender ab 66 Jahre sind dabei höher als die der Altersgruppe der 26 bis 65-Jährigen.
- Rund die Hälfte der Teilnehmenden bewertet die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in der Gemeinde gut bis sehr gut (4 bis 5 von 5 Sternen, zusammen 49 %), etwa ein Drittel (34 %) durchschnittlich.
- Das Ortsbild wird von rund einem Drittel der Teilnehmenden als weniger gut bis schlecht beurteilt (einer und zwei Sterne, zusammen rund 36 %), nur ca. ein Sechstel der Teilnehmenden bewerten das Ortsbild positiv (vier und fünf Sterne, zusammen knapp 17 %).
- Auf die Frage, für wie wichtig die Teilnehmer ausgewählte Themen der Dorfentwicklung für die Gemeinde Elz halten, lassen sich nur geringe Unterschiede in den Bewertungen erkennen. Die Mehrheit empfindet alle Themen als sehr wichtig und wichtig:
 - Erhalt und Entwicklung der dörflichen Nahversorgung (Lebensmittel, Dienstleistungen, Gastronomie): 98 % sehr wichtig und wichtig
 - Erhalt und Gestaltung von örtlichen Frei- und Grünflächen (z. B. Dorfplätze, Gewässer, Fußwege): 97 % sehr wichtig und wichtig
 - Erhalt und Förderung der Ortskerne (Gestaltung, Angebote, Funktionen): 96 % sehr wichtig und wichtig
 - Schaffung, Erhalt und Ausbau von Freizeit- und Naherholungseinrichtungen: 93 % sehr wichtig und wichtig
 - Erhalt und Stärkung von sozialem Miteinander (z. B. Vereine, Ehrenamt/Engagement): 92 % sehr wichtig und wichtig
 - Schaffung, Erhalt und Ausbau von Infrastruktur im Bereich Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. DGH), Kultur und Soziales: 87 % sehr wichtig und wichtig
- Darüber hinaus sind aus Sicht aller Befragten insbesondere die Themen medizinische Versorgung, Mobilität sowie Kinder & Jugendliche besonders wichtig. Je nach Altersgruppe variieren die drei wichtigsten Themen:
 - Altersgruppe bis 25 Jahre: Mobilität, Digitalisierung, Kinder & Jugendliche, Kultur/Brauchtum/Kunst,
 - Altersgruppe 26–65 Jahre: medizinische Versorgung, Kinder & Jugendliche, Mobilität, Umwelt-, Natur- und Klimaschutz,
 - Altersgruppe 66 Jahre und älter: medizinische Versorgung, Mobilität, Kinder & Jugendliche, ältere Menschen.
- Im offenen Teil des Fragebogens machten einige Teilnehmer weitere Anmerkungen zu ihren Antworten und gingen darauf ein, was ihnen wichtig ist und was sie sich für die Gemeinde Elz wünschen. Hier wurden die Verkehrssituation, Punkte rund um Plätze / Grünanlagen / Begrünung, Bauen & Wohnen sowie der Bereich Sicherheit & Sauberkeit häufig genannt. Mit etwas geringerer Häufigkeiten beschäftigten sich die Beiträge mit Kindern & Jugendlichen, Spielplätzen, dem demokratischen/politischen Miteinander in der Gemeinde, mit Rad- und Fußwegen, Mobilität, Ortskerngestaltung, der Umgehung und der Versorgung.

3 Statistische Angaben

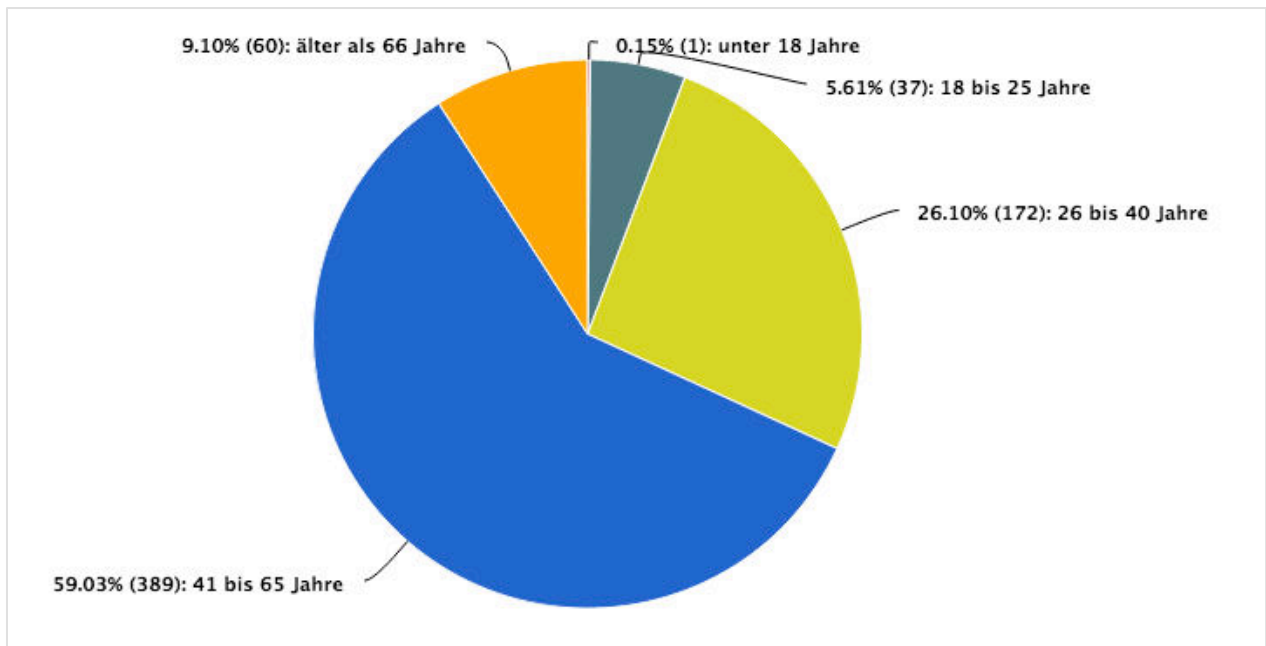
3.1 Frage 1: In welchem der beiden Ortsteile wohnen Sie?

Ortsteil	Häufigkeit	Prozent
Elz	623	94,1
Malmeneich	24	3,6
Keine Angabe	15	2,3



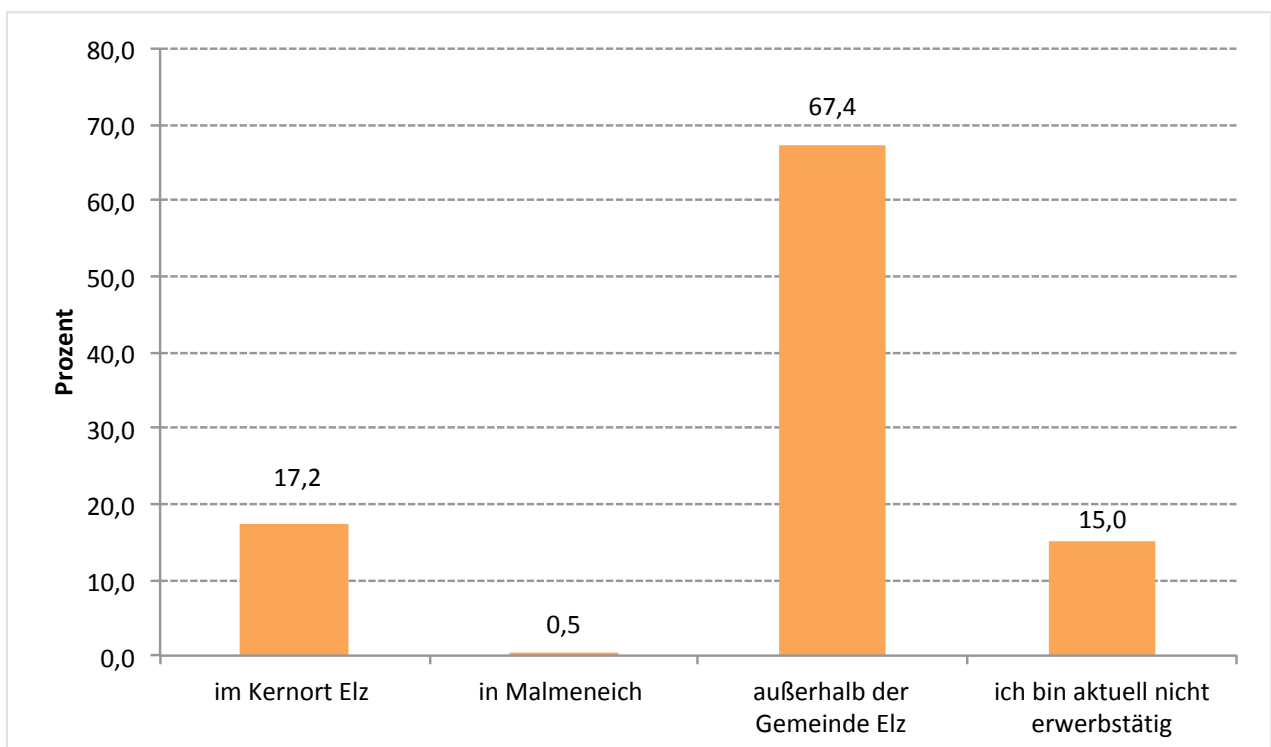
3.2 Frage 2: Zu welcher Altersgruppe gehören Sie?

Anzahl verwertbarer Antworten: 659



3.3 Frage 3: Wenn Sie aktuell erwerbstätig sind: wo befindet sich Ihr Arbeitsplatz?

Anzahl verwertbarer Antworten: 634



4 Bewertungen und Einschätzungen der Bürgerinnen und Bürger

4.1 Frage 4: Wie bewerten Sie das vorhandene Angebot an sozialen Einrichtungen und Treffpunkten (Gemeinschaft, Vereine etc.) in der Gemeinde?

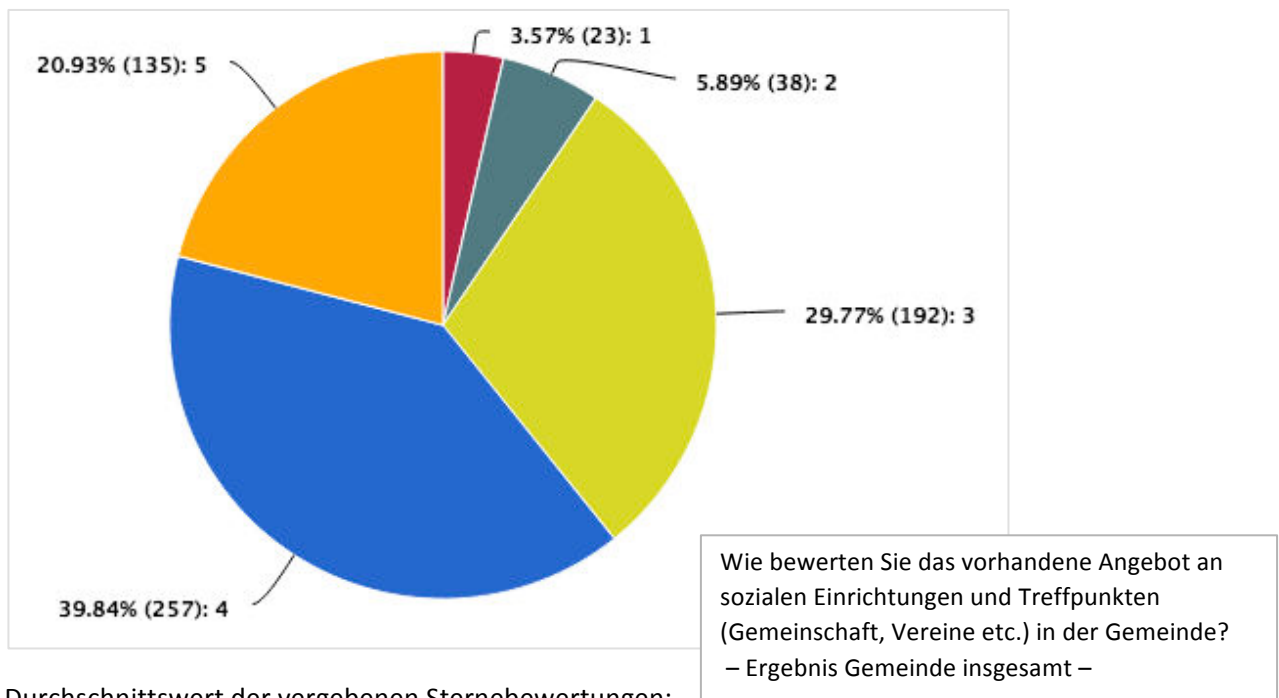
Anzahl verwertbarer Antworten: 645

Hinweis zur Bewertung:

Die Bewertung erfolgte durch die Vergabe von bis zu fünf Sternen. Je mehr Sterne vergeben wurden, desto besser die Bewertung.

Beispiel zur Lesart der Grafik:

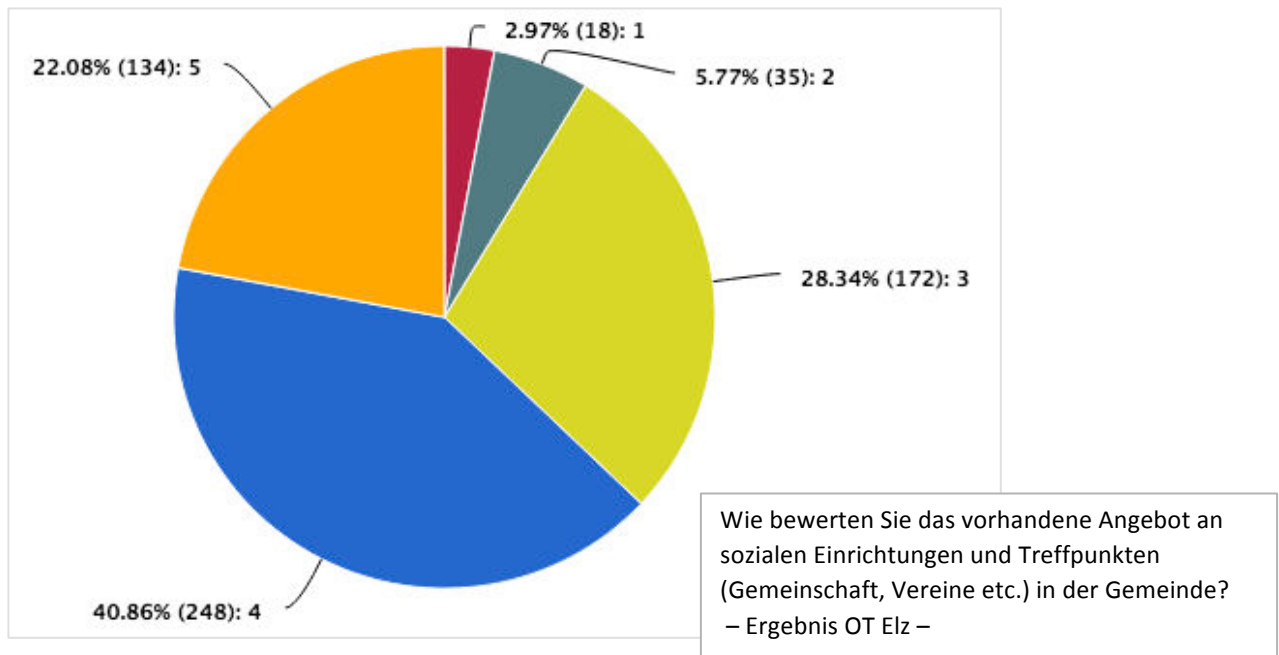
20,93% (135): 5 bedeutet, dass 20,93% bzw. 135 Personen fünf Sterne vergeben haben



Durchschnittswert der vergebenen Sternebewertungen:
3,69

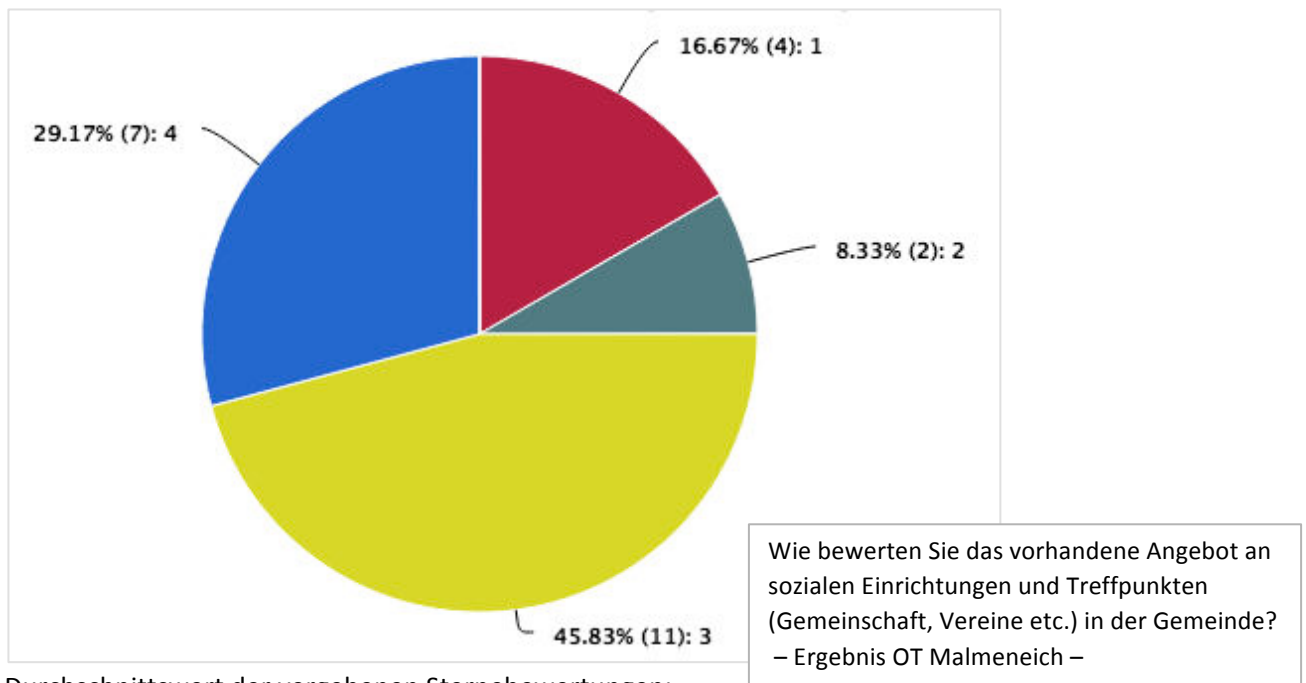
ANTWORTEN NACH ORTSTEILEN:

nur Ortsteil Elz: (Anzahl verwertbarer Antworten: 607)



Durchschnittswert der vergebenen Sternebewertungen: 3,73

nur Ortsteil Malmeneich: (Anzahl verwertbarer Antworten: 24)



Durchschnittswert der vergebenen Sternebewertungen: 2,88

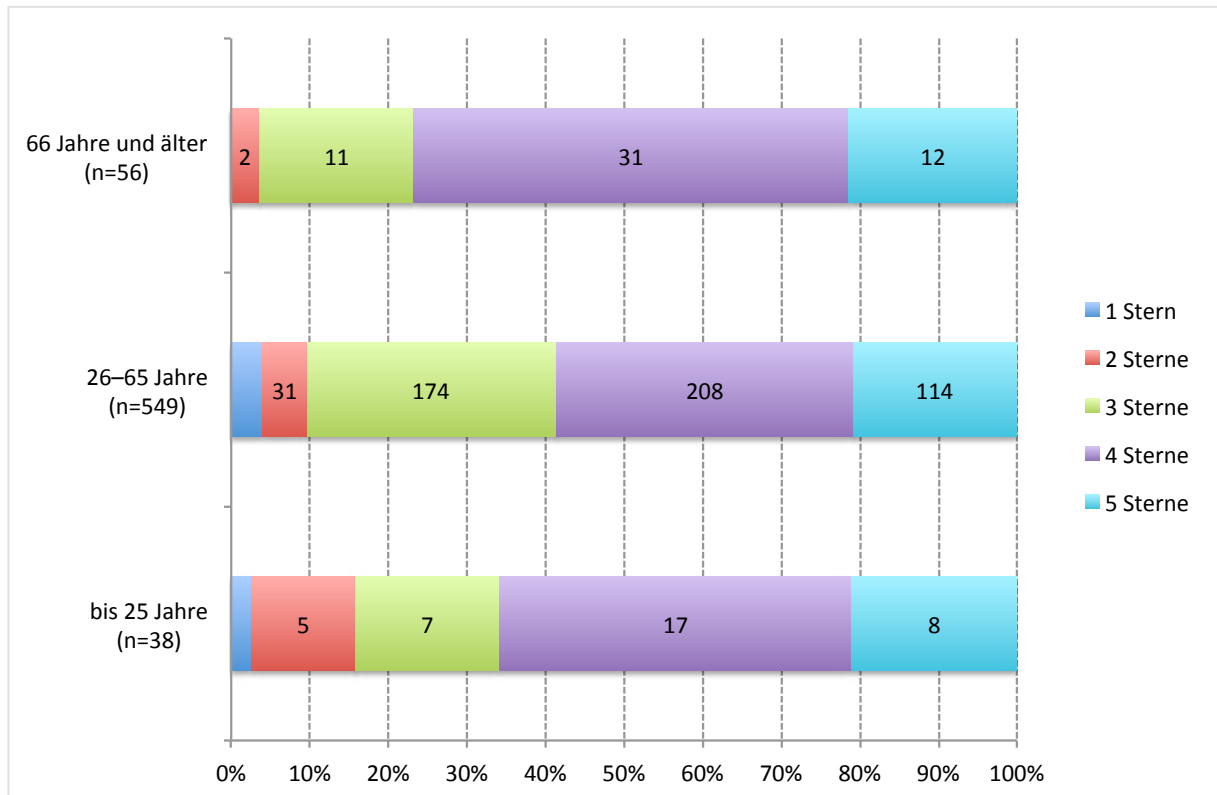
Von den 24 Teilnehmenden aus dem Ortsteil Malmeneich, die die Frage beantwortet haben, hat niemand das in der Gemeinde vorhandene Angebot an sozialen Einrichtungen und Treffpunkten mit fünf Sternen (also sehr hoch) bewertet. Es fällt auf, dass die Bewertung insgesamt negativer ausfällt, als die der Teilnehmenden aus dem Ortsteil Elz.

ANTWORTEN NACH ALTERSGRUPPEN

Die Abbildung zeigt die Bewertung der Teilnehmenden in den verschiedenen Altersgruppen.

Die jeweilige Grundgesamtheit der innerhalb der Altersgruppe gegebenen Antworten (vertikale Achse, n=) sind dabei jeweils 100%.

Die Grafik zeigt die prozentuale Verteilung (horizontale Achse) sowie die Häufigkeiten der abgegebenen Bewertungen (Werte in den Balkenabschnitten).



Wie bewerten Sie das vorhandene Angebot an sozialen Einrichtungen und Treffpunkten (Gemeinschaft, Vereine etc.) in der Gemeinde?
– Ergebnis nach Altersgruppen –

4.2 Frage 5: Wie bewerten Sie das Ortsbild in der Gemeinde Elz insgesamt (Leerstände, Bausubstanz etc.)?

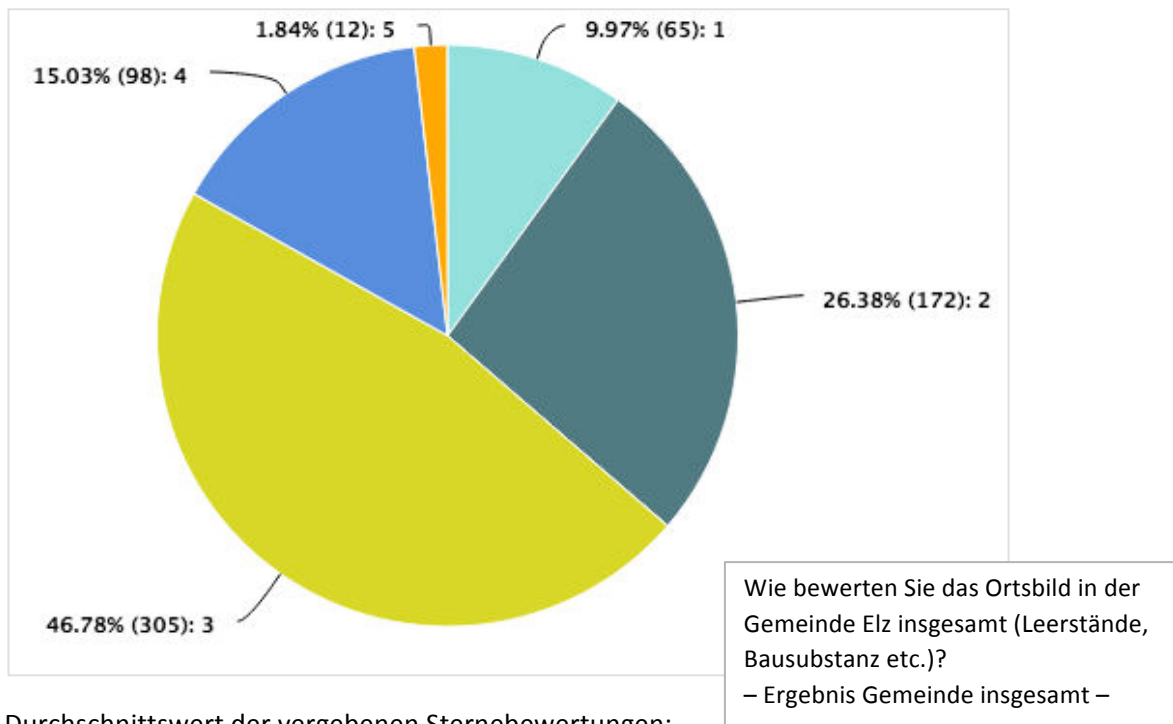
Anzahl verwertbarer Antworten: 652

Hinweis zur Bewertung:

Die Bewertung erfolgte durch die Vergabe von bis zu fünf Sternen. Je mehr Sterne vergeben wurden, desto besser die Bewertung.

Beispiel zur Lesart der Grafik:

1,84% (12): 5 bedeutet, dass 1,84% bzw. 12 Personen fünf Sterne vergeben haben



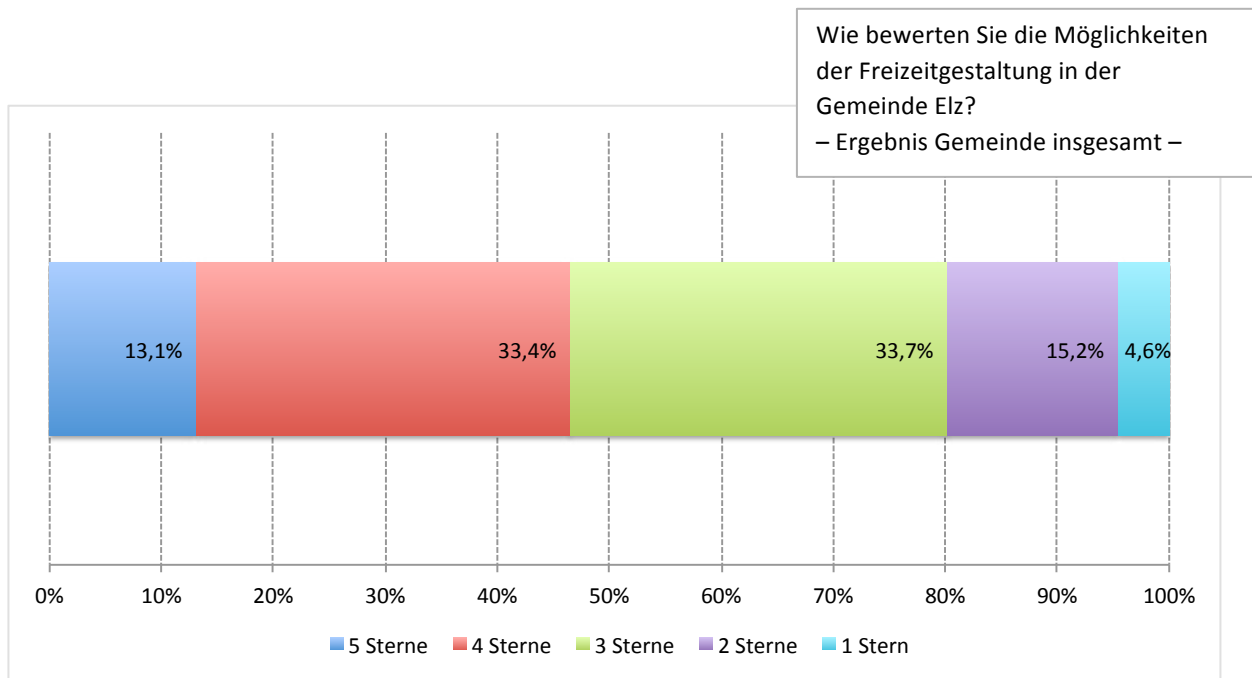
Durchschnittswert der vergebenen Sternebewertungen:
2,72

4.3 Frage 6: Wie bewerten Sie die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in der Gemeinde Elz?

Anzahl verwertbarer Antworten: 656

Hinweis zur Bewertung:

Die Bewertung erfolgte durch die Vergabe von bis zu fünf Sternen. Je mehr Sterne vergeben wurden, desto besser die Bewertung.

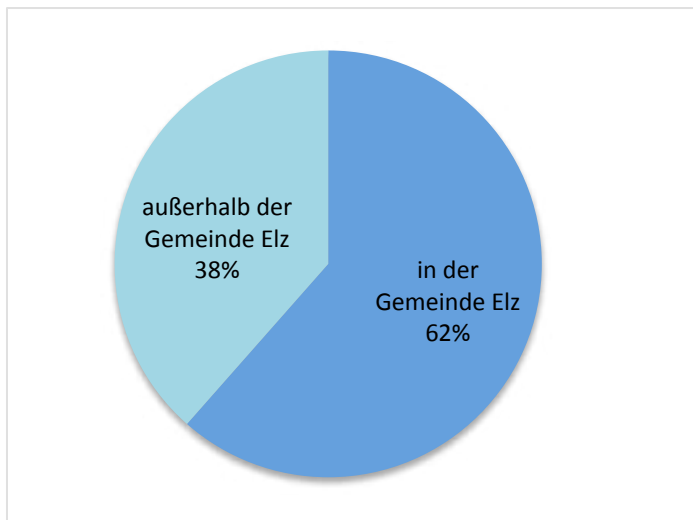


Durchschnittswert der vergebenen Sternebewertungen:

3,35

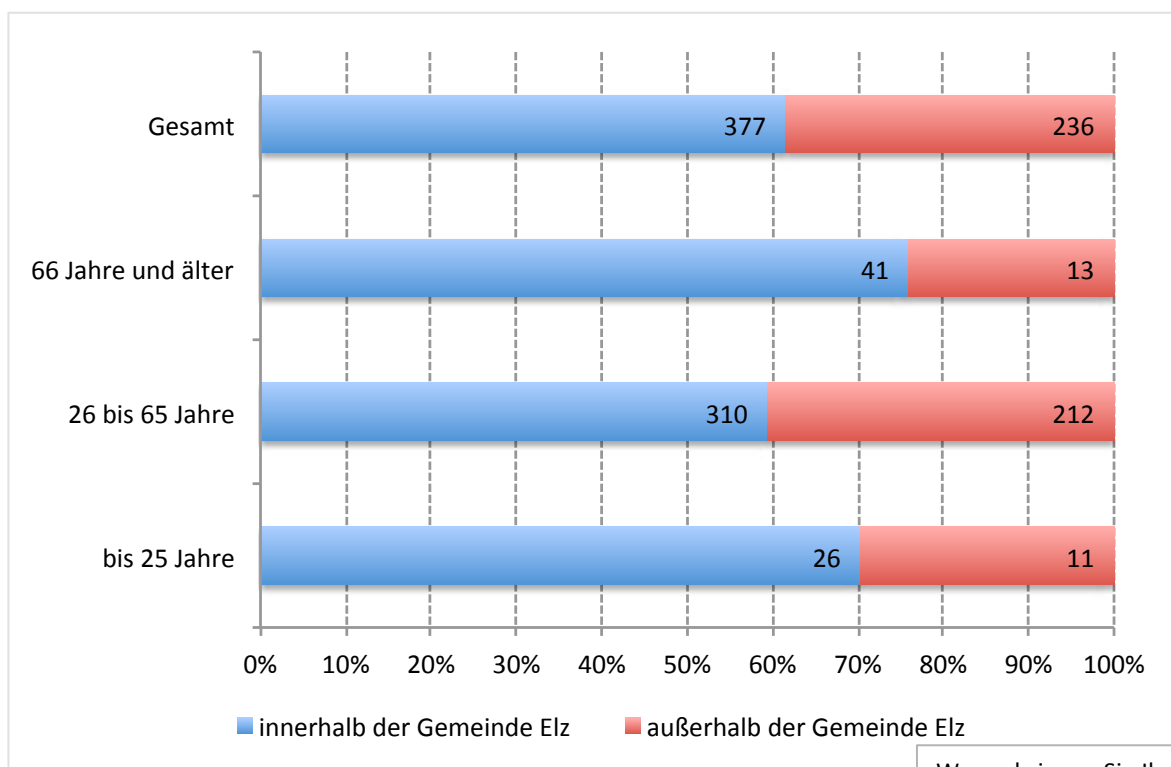
4.4 Frage 7: Wo verbringen Sie Ihre Freizeit hauptsächlich?

Anzahl verwertbarer Antworten: 613



ANTWORTEN NACH ALTERSGRUPPEN

Anzahl verwertbarer Antworten: 613



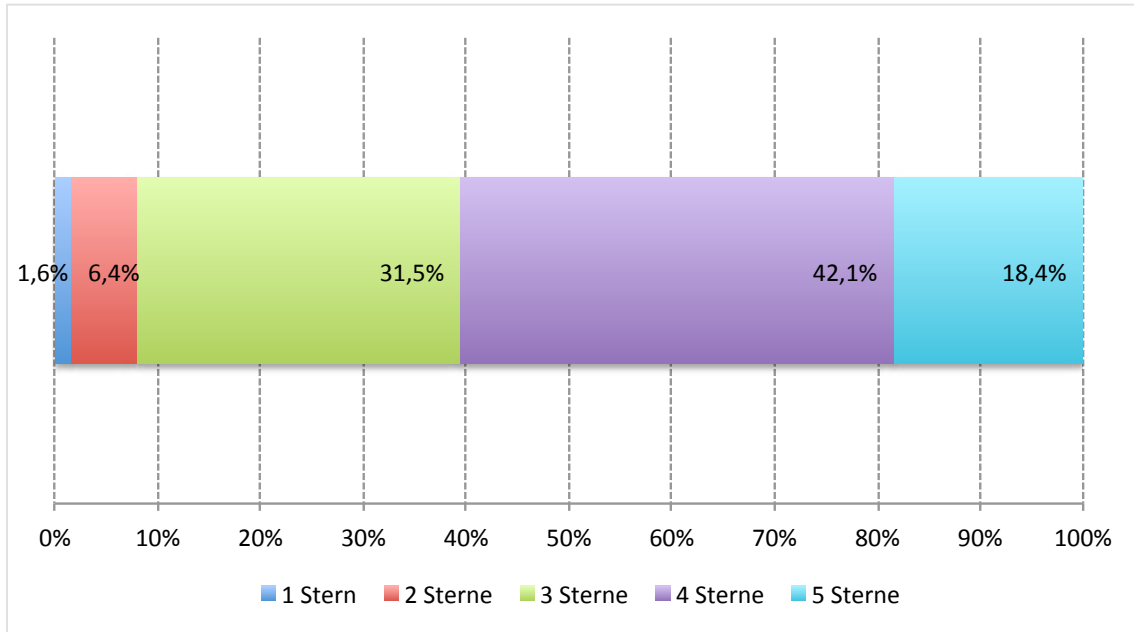
Wo verbringen Sie Ihre Freizeit hauptsächlich?
– Ergebnis Gemeinde insgesamt –

Hinweis zur Lesart der Grafik: Die Zahlen in den Balken geben die absoluten Häufigkeiten an (z. B. Insgesamt 377 Teilnehmende verbringen ihre Freizeit hauptsächlich in der Gemeinde Elz, 236 Teilnehmende hauptsächlich außerhalb). Der prozentuale Anteil ist mithilfe der Skala der horizontalen Achse ablesbar.

KREUZAUSWERTUNG DER FRAGEN 6. UND 7.

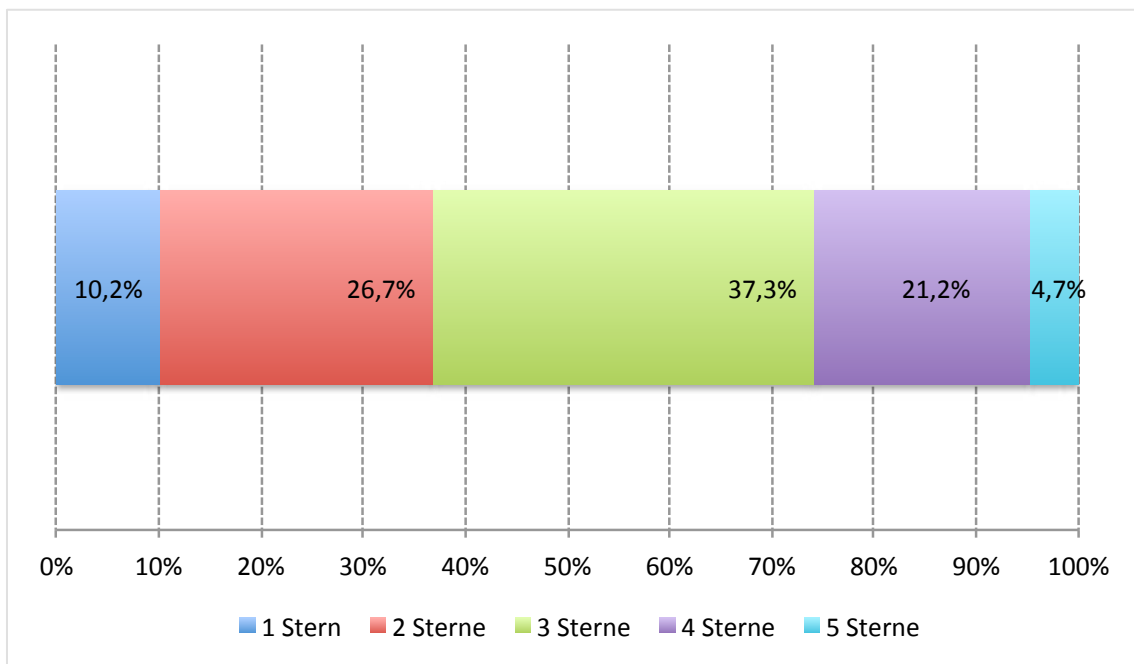
Teilnehmende die angaben, ihre Freizeit **hauptsächlich innerhalb der Gemeinde Elz** zu verbringen, bewerteten die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in der Gemeinde wie folgt:

Anzahl verwertbarer Antworten: 375



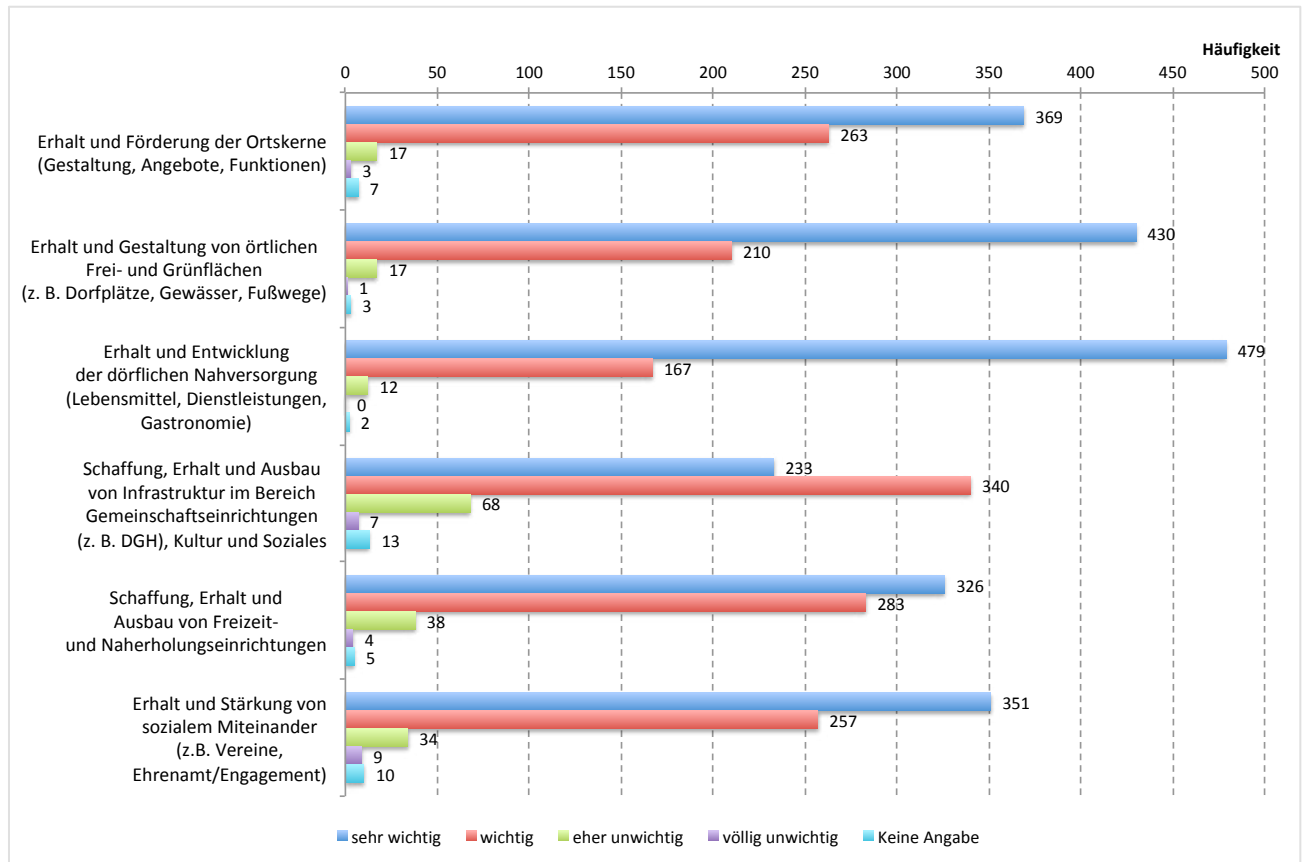
Teilnehmende die angaben, ihre Freizeit **hauptsächlich außerhalb der Gemeinde Elz** zu verbringen, bewerteten die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in der Gemeinde wie folgt:

Anzahl verwertbarer Antworten: 236



4.5 Frage 8: Wie bewerten Sie die Wichtigkeit folgender Themen der Dorfentwicklung für die Gemeinde Elz?

Anzahl verwertbarer Antworten: 661

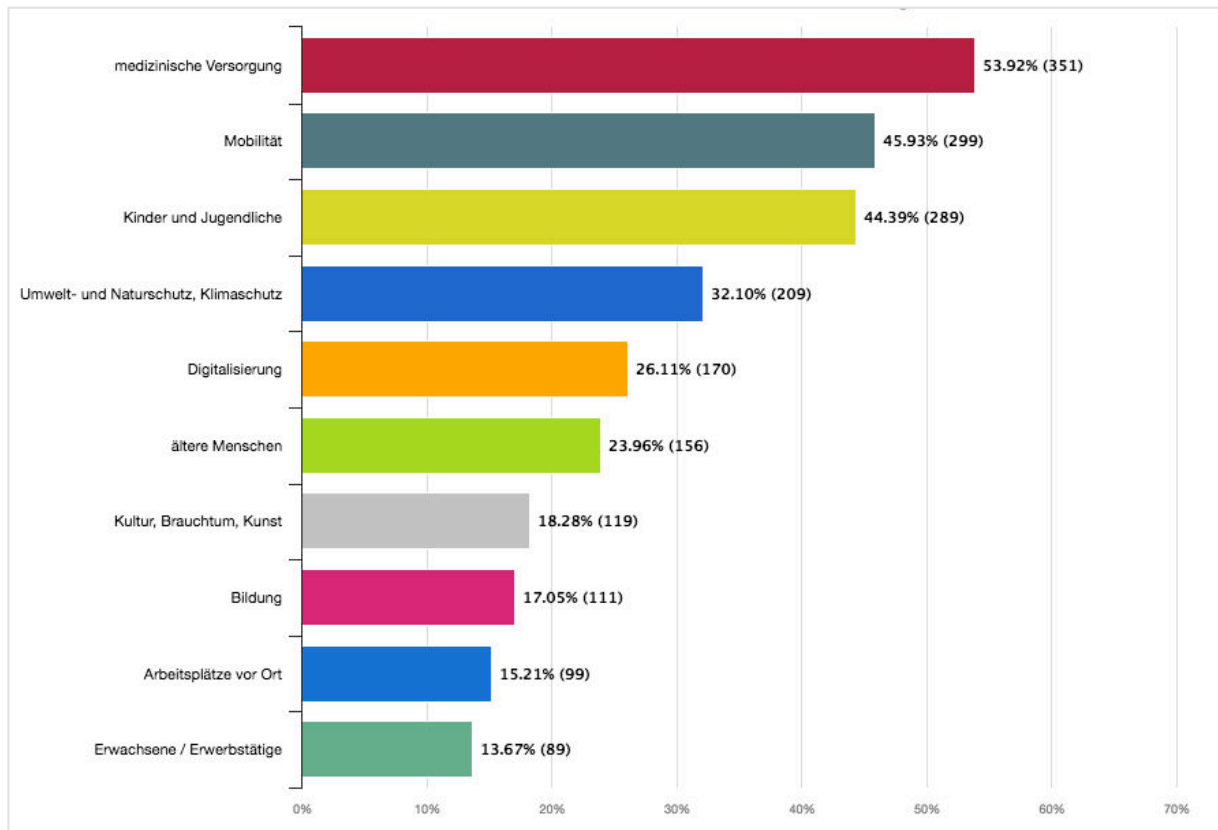


	sehr wichtig		wichtig		eher unwichtig		völlig unwichtig	
	Prozen	Pers.	Prozen	Pers.	Prozen	Pers.	Prozen	Pers.
Erhalt und Förderung der Ortskerne (Gestaltung, Angebote, Funktionen)	56,0%	369	39,9%	263	2,6%	17	0,5%	3
Erhalt und Gestaltung von örtlichen Frei- und Grünflächen (z. B. Dorfplätze, Gewässer, Fußwege)	65,1%	430	31,8%	210	2,6%	17	0,2%	1
Erhalt und Entwicklung der dörflichen Nahversorgung (Lebensmittel, Dienstleistungen, Gastronomie)	72,6%	479	25,3%	167	1,8%	12	0,0%	0
Schaffung, Erhalt und Ausbau von Infrastruktur im Bereich Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. DGH), Kultur und Soziales	35,3%	233	51,4%	340	10,3%	68	1,1%	7
Schaffung, Erhalt und Ausbau von Freizeit- und Naherholungseinrichtungen	49,7%	326	43,1%	283	5,8%	38	0,6%	4
Erhalt und Stärkung von sozialem Miteinander (z.B. Vereine, Ehrenamt/Engagement)	53,1%	351	38,9%	257	5,1%	34	1,4%	9

4.6 Frage 9: Was ist aus Ihrer Sicht über die bisher behandelten Themen hinaus in der Gemeinde Elz in Zukunft besonders wichtig?

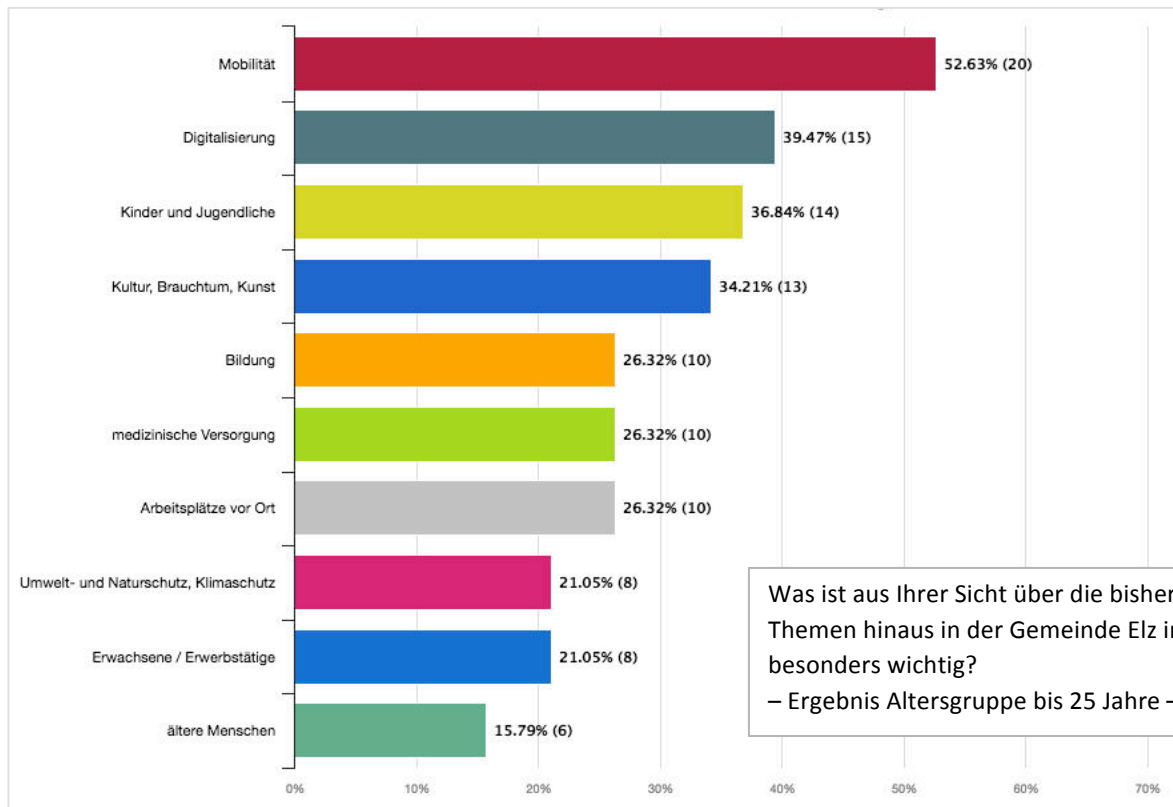
Hinweis: Es durften maximal drei Themen ausgewählt werden.

Anzahl verwertbarer Antworten: 651

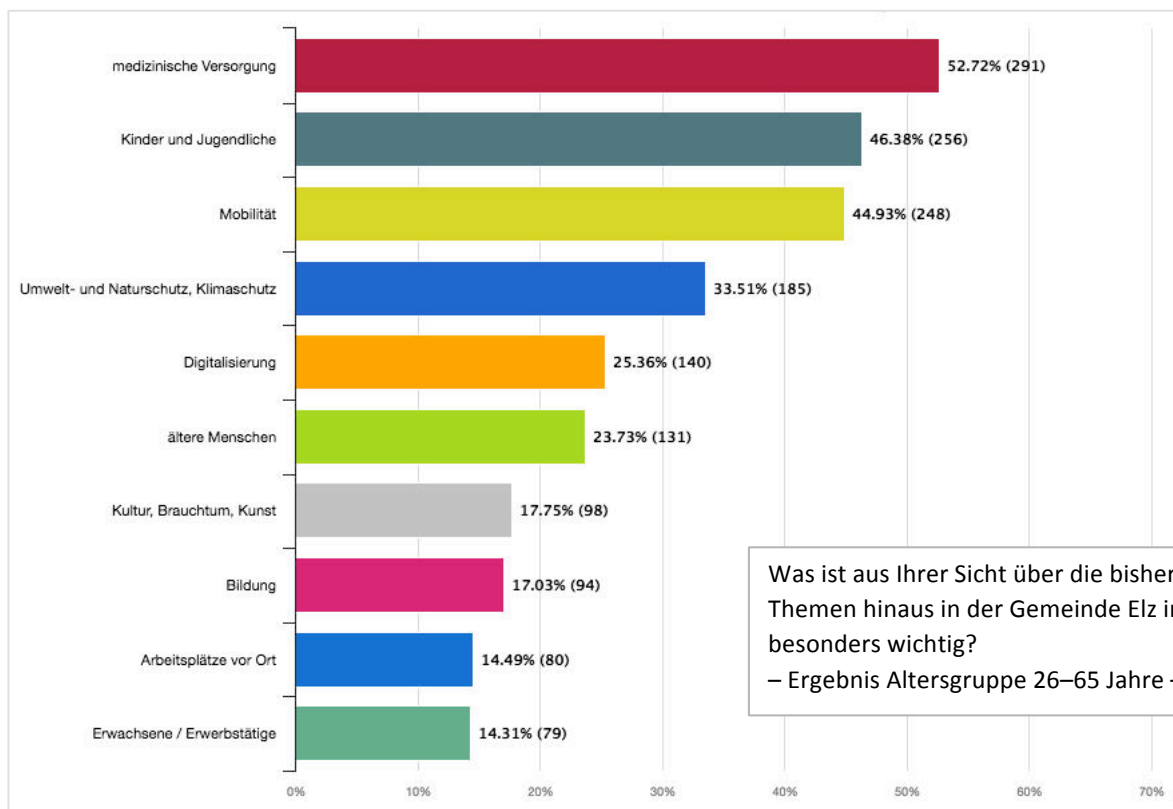


Was ist aus Ihrer Sicht über die bisher behandelten Themen hinaus in der Gemeinde Elz in Zukunft besonders wichtig?
– Ergebnis Gemeinde insgesamt –

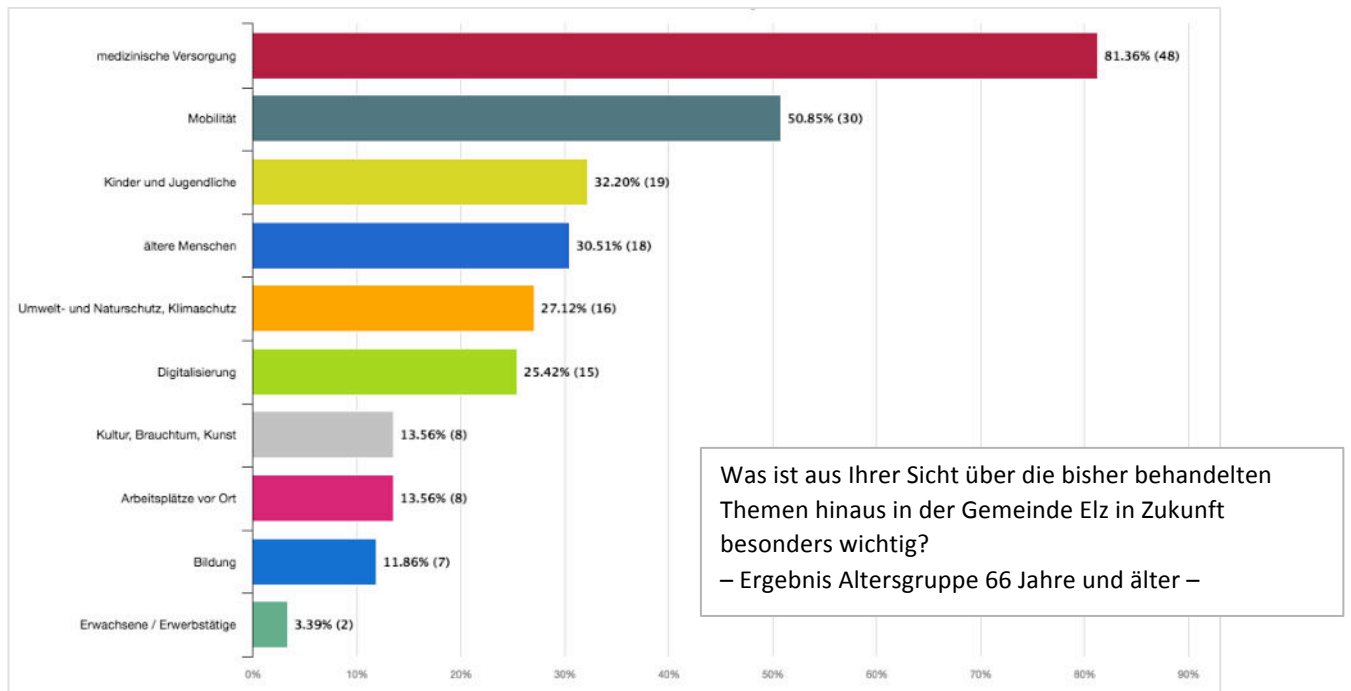
ANTWORTEN DER ALTERSGRUPPE bis 25 JAHRE



ANTWORTEN DER ALTERSGRUPPE 26–65 JAHRE

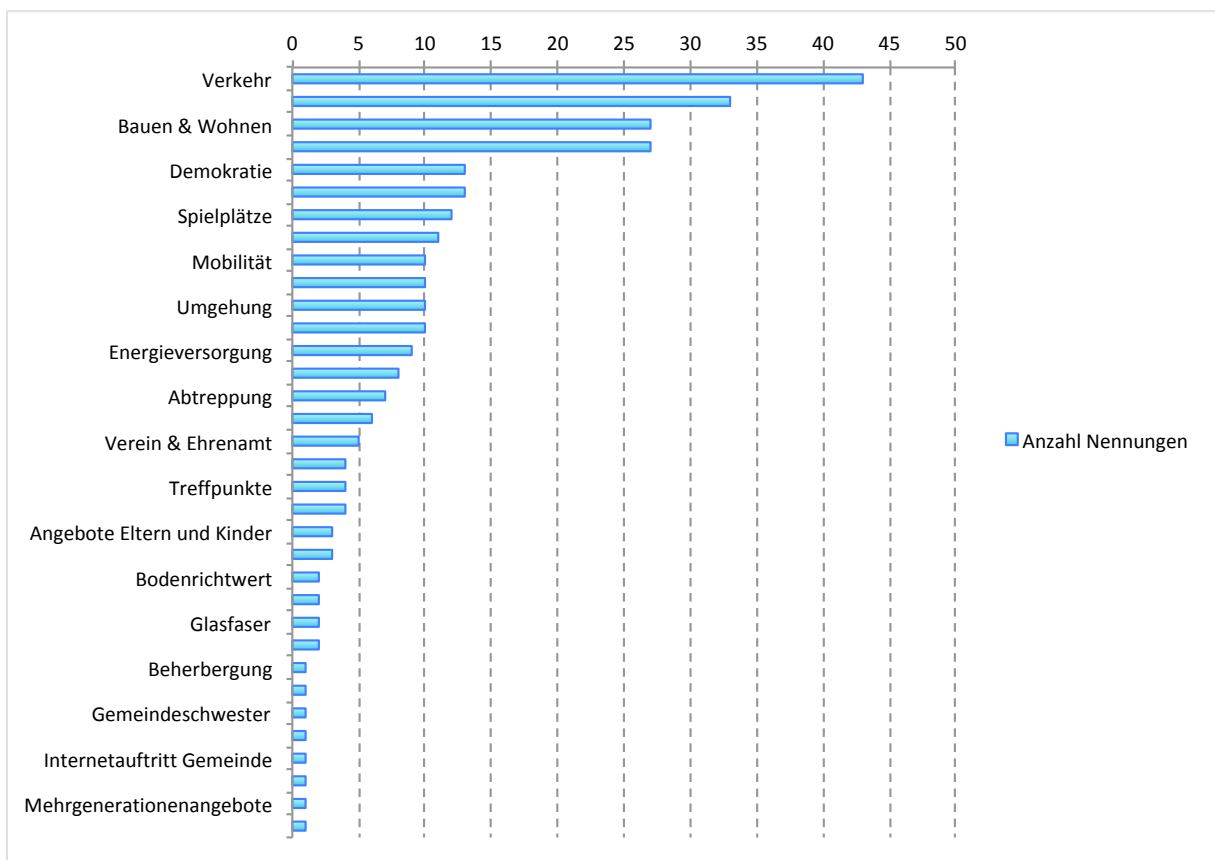


ANTWORTEN DER ALTERSGRUPPE 66 JAHRE UND ÄLTER



4.7 Frage 10: Haben Sie Anmerkungen zu den bisherigen Fragen oder Ihren Antworten oder vielleicht schon konkrete Projektideen, die zu den Zielsetzungen des Dorfentwicklungsprogramms passen würden (z. B. Entwicklung und Gestaltung der Ortskerne, Sicherung der Grundversorgung und Daseinsvorsorge, Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements)?

174 Teilnehmende gaben bei dieser offenen Frage eine Anmerkung bzw. Meinung ab. Zur besseren Einordnung wurden die Aussagen kategorisiert. Dabei konnte der Inhalt einer Aussage ggfs. mehreren Kategorien zugeordnet werden. Nachfolgend werden die Kategorien und Häufigkeiten dargestellt. Im Anschluss sind die Originalbeiträge wiederzufinden.



Originalbeiträge (NICHT bearbeitet und in chronologischer Reihenfolge des Eingangs):

- respektvollen Umgang miteinander fördern - Themen, die Frauen bewegen, ernst nehmen, thematisieren und fokussieren - Förderung der Demokratie (auch auf kommunaler Ebene) z.B. Workshops, Vermittlungsarbeit; weniger gegen mehr miteinander
- Treffpunkte für Eltern mit Kindern wären schön. Wie zum Beispiel ein Kindercafé und die Möglichkeit auch bei Regen Indoor zu spielen.
- Bezahlbare Grundstücke oder Einfamilienhäuser sind kaum vorhanden. Es besteht für gebürtige Elzer kaum die Möglichkeit in Elz zu bleiben, da der Zuzug aus dem Frankfurter Raum größer wird und die Preise erhöht.
- Verkehrssicherheit in allen Strassen. Dazu gehört unter anderem Verkehrsberuhigte Bereiche und die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten. Gibt zu viele Raser in Elz.Falschparker härter bestrafen.
- Erweiterung der Ferienangebote für Kinder und Jugendliche
- Aktuell empfinde ich, dass das Engagement durch Verunreinigungen an vielen Orten mit Füßen getreten wird. Ich halte nichts von einem Überwachungsstaat, aber an einigen Stellen sollte vielleicht doch mal über Kameras nachgedacht werden.
- Die Angebote für Kinder in den Ferien sind für eine große Gemeinde wie Elz definitiv zu wenig. Eine Woche in den Sommerferien, die sich mit dem Zeltlager der katholischen Kirche zudem noch überschneidet, ist definitiv zu wenig. Hier sollten Absprachen mit der Katholischen Kirche erfolgen. Zusätzliche Tagesausflüge (z.b. in Parks und Aktivitäten im Schwimmbad wären eine Idee. Zum Ortsbild gehört der Schandfleck(ehem. Gärtnerei) in der Pfortenstraße, der besser mal der Erlenbachschule zur Verfügung hätte gestellt werden sollen, anstatt dem was nun da gebaut wurde. Darüber hinaus ist es eine Katastrophe durch Elz durch zu fahren. Langgasse, Offheimerstr. Mühlstraße, Brötzenmühlenweg, Luisenstraße um nur ein paar Straßen zu nennen. Warum wird es toleriert, dass alle Anwohner auf der Straße parken obwohl sie Einfahrten haben, die leer stehen. Es macht keinen Spaß durch Elz durch zu fahren.
- Elz braucht dringend eine Umgehungsstraße
- Radweg nach Elz Zebrastreifen/ Ampel Hauptstraße Hundekotbeutel mit Mülltonne
- Bezahlbarer Wohnraum in schöner Umgebung Integration Zugezogener Gute Verkehrsanbindung zu einem vernünftigen Preis. Der momentane Fahrpreis nach Limurg oder Hadamar ist unverhältnismäßig teuer.
- Die Situation an den Bahnübergängen ist katastrophal und es braucht dringend eine Umgehung.
- Schaffen neuer Bauplätze, damit die jüngeren Generationen nicht weg ziehen müssen!
- Die neue Mitte wurde einen Investor übergeben und wird nicht zu mehr Aufenthaltsqualität führen. Gutes Beispiel, wie man Jung und Alt zu einem gemeinsamen Aufenthalt bringt, ist sie Verbindung in Dehr von der Lahn in die Ortsmitte. In Elz ist stattdessen nun in einer möglichen Durchquerung von der Weberstraße zum Bürgerhaus mittendrin ein Parkplatz... es hätte für Jahrzehnte etwas entstehen können. Chance leider verpasst. Zur Mobilität: ich bräuchte kein Auto, wenn ich zum ICE-Bahnhof pendeln könnte, wenn der Anschlusszug nach Frankfurt von Elz-Süd in Limburg nicht eine Minute zu früh losfahren würde oder es einen Bus beispielsweise von Salz als über Elz als Querung an Limburg vorbei über Limburg-Nord über die Autobahn Limburg-Süd bis Niederbrechen fahren würde. Da keine dieser Optionen passt, muss ich ein Auto für 5 km anschaffen. Grundsätzlich ist zu überlegen, ob alle Busse zwingend in die Limburger Innenstadt müssen oder ob man mal über Ringbusse nachdenkt. Das ist kein Thema für Elz? Als Pendler aber schon sehr. Und man kann sich sicherlich dafür einsetzen. Betrifft sehr sehr viele, die jeden Morgen nach Frankfurt oder Wiesbaden müssen. Würde die Lebensqualität erheblich steigern. Sich als Gemeinde immer nur auf die „tollen“

Vereine zurückzuziehen kommt auch zu kurz. Schaut in andere Orte - Dort wird viel von Vereinen angeboten - aber eben auch viel von den Gemeinden. Elz verweist immer nur auf sein Vereinsleben - und macht sonst wenig. Für zugezogene, die sich nicht direkt im Vereinsleben auskennen, sehr schlecht. Viele Orte um uns rum haben in punkto Lebensqualität und Gemeinschaft deutlich auf- und überholt.

- Behindertengerechtes Dorf. Personalisierte Behindertenparkplätze. Die Gemeinde weigert sich solche Parkplätze im Ort einzurichten, bis auf eine Ausnahme. Sehr schwach und ein Spiegelbild der Gesellschaft hier
- Bezahlbarer Wohnraum für junge Menschen mit Kind, fehlt in Elz. Oft sind Kinder nicht erwünscht. Dieses Thema wird leider nicht erwähnt.
- Schaffung von Wohnraum für alle Altersgruppen, Steigerung der Aufenthaltsqualität besonders im Ortskern durch Schaffung von "Wohlfühlinseln", Verkehrsberuhigung, mehr Grün
- Uns fehlen in Elz Plätze/ Sitzgelegenheiten wo man gerne verweilen möchte... ungezwungen ohne an ein Lokal gebunden zu sein. Wo man mit anderen Elzern ins Gespräch kommen kann. Ein schattiges Plätzchen am Wasser oder mit Weitblick ins Feld ... alles wo man beim spazieren gehen fußläufig vorbei kommt (damit ist nicht die zusätzliche Anschaffung von Bänken gemeint; vielmehr ansprechende Orte wie mit einem Sitzrondell aus Kalksteinen ähnlich beim Rats oder Liegebänke). Die Ideen der Bachgestaltung am Bürgerhaus (Abstufung zum Bach) aus der letzten Befragung sind super. Ein Spielplatz/Wasserspielplatz zieht auch die unterschiedlichsten Personen von jung bis alt an. Die mangelnde Attraktivität der Anlagen und beheimateten Gastronomie finden wir schade. Vielen Dank, dass wir unsere Gedanken teilen dürfen.
- Entwicklung Wald auch hinsichtlich Attraktivität wie z.B. naturerlebnispfad, friedwald Bessere Möglichkeiten für körperlich beeinträchtigte Menschen Bessere ärztliche Versorgung
- Alte Häuser im Ortskern aufkaufen und abreißen, um Platz für neue Projekte, Grünflächen, Verschönerung des Ortsbildes zu schaffen. Den Parkplatz hinter der Kreissparkasse zuzubauen war aus meiner Sicht falsche Ortsplanung, auch gehört für mich ein neues Café Schäfer nicht an die enge Kreuzung in der Ortsmitte.
- Moderner Spielplatz für große und kleinere Kinder in der Ortsmitte und ein Wasserspielplatz auf dem Skaterplatz z.B.
- Aktives Gestalten des Industriegebiets - Schaffung von Anreizen zur Ansiedlung/ dem Erhalt von Unternehmen (Bspw. mittels günstiger Energie per Windkraftanlage; Prüfung der Errichtung einer Windkraftanlage durch die Gemeinde) Parkflächenmanagement in der Gemeinde - Überprüfung stark ausgelasteter Straßenzüge, ggf. Einführung von zeitlich befristetem Parken im Bereich von Mehrfamilienhäusern, da hier oftmals die gebäudezugehörigen Parkflächen nicht genutzt bzw. als Lagerflächen verwendet werden-> in der Folge Einschränkung der Rettungswege Überprüfung der Dachflächen in Gemeindebesitz vor dem Hintergrund der Eignung für Solaranlagen Schaffung von neuen Grundstücken; Ausgewogener Fokus bei der Verteilung, kein reiner Sozialgedanke im Verteilungsschlüssel
- Zu einem entwickelten und vor allem lebenswürdigen Ort zählt unter anderem das Thema Sicherheit und damit auch die Ahndung von ungebührlichen Verhalten. Um ein Beispiel zu nennen: ich finde die geschaffene Renaturierung und die dort befindlichen Sitz und Erholungsmöglichkeiten wirklich gut gelungen. Ein großes Problem stellt die ständige Verschmutzung und Verunreinigungen eben dieser aber auch anderer Orte im Bereich Reithalle und Gärten dar. Man muss sich mittlerweile von allen Ecken in den Gärten anpöbeln und bedrohen lassen. Ein Invest in Sicherheit und Sauberkeit wäre sehr förderlich für unser Ortsbild und die Entwicklung des Ortes.
- Niemand interessiert noch das Thema "Umgehung"!

- Strassenausbau! Der Sandweg ist ein Schandfleck. Man muss sich schämen, wenn sich Besuch ansagt und diese durch die Straße HOPPELN.
- Umsetzungen der von den Studenten der TU Darmstadt ausgearbeiteten tollen Maßnahmen wie z. B. die Abtreppe am Erbach, Wasserspielplatz am Rathausplatz, Begrünung Hausfassaden ... Schaffung eines Mehrgenerationenhauses, jung und alt, miteinander und füreinander
- Ich finde die Gemeinde "Schwester" Frau Jung mega toll, weil ältere oft vergessen gehen. Für die mittleren Jahrgänge 50-65 fehlt es an Angebot.
- Leider empfinde ich Elz nicht mehr als ein Dorf (weil sie in Ihren Fragen das Wort „Dörflich“ erwähnten). Für mich ist Elz zu voll mit allem, die Erholung kann man bieten in dem man ein Dorf, ein Dorf sein lässt. Nicht zulässt übertriebene Wohnungen zu bauen oder Luxusvillen! Und ebenso muss ich leider das Thema Flüchtlinge ansprechen (keine Sorge mein Vater kommt selbst aus dem Ausland, demnach bin ich kein Gegner) allerdings macht es keinen Spaß mehr wenn man durch Elz läuft und die Bürger im Gespräch erst fragen muss ob diese einen verstehen. Es ist einfach viel zu viel Multi Kulti! Ebenso die Kinder der Flüchtlinge begehen ständig Sachbeschädigungen und die Gemeinde interessiert es nicht! Hier möchte ich leider nicht alt werden :(ebenso kann man als Frau abends nicht mehr alleine durch die Straßen laufen weil man von eben diesen besagten Bürgern ständig belästigt wird. Jeden den ich hier frage & über diese Themen spreche möchte einfach nur Ruhe, Natur, wenig Verkehr und eben KEINE Grossstadtatmosphäre in einer Gemeinde! Weniger ist eben viel mehr! Wer Grossstadt will soll doch bitte nach Frankfurt ziehen, die Leute ziehen hier her weil sie eben nicht in einer Stadt leben wollen & hier wird ständig nur mehr, mehr, mehr Das möchte einfach niemand! Vielleicht nehmen Sie sich das mal zu Herzen. Wenn man vorne auf der Limburgerstraße lang läuft hat man oft den Eindruck in Frankfurt auf der Zeil zu stehen, wenn die Autobahn zu ist geht hier in Elz gar nichts mehr- ist es das was man will?! Ich glaube nicht.
- In den Gärten müsste sich etwas ändern. Diese zugebauten, unübersichtlichen Gärten welche mit Planen und anderem Sichtschutz versiegelt werden welche gerne für illegale Hahnekämpfe genutzt werden. Außerdem gerne die benzinbetriebenen Pumpen um Grundwasser zu ziehen. Es gibt den Anschein für eine narrenfreie Zone.
- Unterstützung bei Kosten für Strassenerneuerung oder Abschaffung der Gebühren/Beiträge zur Entlastung des Bürgers. Möglich wäre z. B. im Falle von Fassadenarbeiten (zur Verschönerung des Ortsansehens) Entlastungen bei o.g. Ausgaben zu gewähren. Förderung erneuerbarer Energien auch in kleinem Umfang (Balkon"kraftwerk")
- Die Spielplätze für Kinder pflegen, Parkverbote durchsetzen, das Parken in der Weberstrasse und im Rest des Ortes müsste mehr geahndet werden. Mehr Verkehrsberuhigte Bereiche bzw. 30 Zonen auch auf der B8
- Die jetzige Gestaltung des Ortskerns verstehe ich nicht. Der Fluss des Verkehrs sollte gefördert werden z.B. Ampelphasen. In Malmeneich merkt man keine Anstrengung das sich was verändern soll. Hier ist bekannt das die Geschwindigkeit sehr hoch ist. Zum Blitzer wird gebremst und weiter geht es.
- Verkehr/Fußgängersicherung in der hinteren Weberstraße. Leider kein Anreiz, mit Kinder den Ortskern zu besuchen. Nur Gefahrenstellen und Parkplätze, aber Hauptsache die KSK kann groß in die Mitte bauen....
- Ich wünsche mir mehr Geschwindigkeitskontrollen an der Orts- Ein und Ausfahrt Weberstraße. Hier wird schon ordentlich gerast. Ebenso wünsche ich mir daß die Grünanlagen an dieser Stelle das gleiche Erscheinungsbild haben wie beispielsweise die Grünanlagen an der Ortseinfahrt aus Offheim kommend oder an der Limburger Straße Ecke Freiherr vom Steinstraße. Ich denke die Ortseinfahrt aus Niedererbach sollte genauso ansprechend und schön gestaltet sein wie die von Offheim oder Limburg kommend.

- Keine bauliche Entwicklung durch Investoren. Neubauten nur im Rahmen der Bebauungspläne. Schaffung neuer Bebauungspläne in ganz enger Anlehnung an die dort angedachten alten Bebauungspläne. Erhalt des dörflichen Ortsbildes.
- Reduzierung des Durchgangsverkehrs
- Fortsetzung der Suche nach Lösungen für eine Ortsumgehung. Gestaltung der unansehnlichen Ortsdurchfahrt, z.B. Bäume mit einer die B8 überspannenden Krone, so dass die unschöne Häuserreihe kaschiert wird. Mehr Bäume im Straßenraum (auch gegen Widerstände der Anwohner) und bei jeder weiteren Straßenbaumaßnahme.
- Ausbau der Haltestellen Lahnstar Anbindung von Schwimmbad und Sportplatz
- Mehr Kontrollen von Sicherheitsdiensten in den Abend- und Nachtstunden. Gefühl der Unsicherheit wächst. Kontrollen der wachsenden Vermüllung. Evtl. Überwachung in Problemzonen durch Kameras.
- Grillplatz ist schon längst überfällig, müsste aber nicht so ein großes Gebäude werden mit über einer Millionen Baukosten.
- Es muss Spaß machen, sich im Ortskern aufzuhalten. Dafür braucht man fußläufige gemütliche Ecken. Es wäre auch schön, wenn es mehr Bäume an den Straßen gäbe.
- Neuen Mitte muss unbedingt ein gastronomisches Projekt beinhalten, mehr Polizei Kontrolle an den bekannten Orten wo mit Rauschmittel gehandelt wird.
- Wenig Freizeitbeschäftigung für Kinder im Ortskern. Eine Haltestelle Lahnstar für das Gebiet Osterstraße. Fernwärme Netz Elz. Mini Golfplatz erneuern, rasen statt beton!
- Ausbau des Strassennetzes, was seit über 20 Jahren fällig ist
- Es muss sicher gestellt werden dass genug Platz und Personal in den Kindergärten und Schulen gibt. Es wird sich nicht drum gekümmert sowohl vom Bürgermeister als auch vom Kindergartenpersonal.
- Mehr Ruhebänke & Mülleimer in Elz & Umgebung. Hundekotbeutelspender.
- Eine Ortsumgehung ist immernoch dringend nötig
- Verbesserung der Spielplätze, ausbau der Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendlichen,
- Straßenausbaubeiträge, die Anlieger finanzieren müssen, sind ungerecht und die Bürger sind damit hoffnungslos überfordert. Straßen werden von der Allgemeinheit genutzt, Instandsetzungen und Erneuerungen gehören daher zur kommunalen Daseinsvorsorge. Es würde das Leben in Elz attraktiver machen und weniger Bürger müssten sich Gedanken machen in einen anderen Ort zu ziehen und ihre Elzer Heimat zu verlassen, nur weil diese durch die immensen Beträge der STRABS in den finanziellen Ruin getrieben werden. Warum schafft Elz nicht, was so viele andere Orte geschafft haben und schafft die STRABS ab. Es soll doch Freude bereiten in solch einem schönen Ort zu wohnen und es ist nicht Sinn und Zweck, dass die Bürger in Angst und Sorge leben sollen.
- Darauf achten, dass keine überdimensionierten Gebäude in Wohngebiete gebaut werden können, die sich aufgrund der Geschosshöhe und dem Grenzabstand nicht in die Umgebung einfügen (siehe geplantes Objekt in Elz Süd).
- In Elz suchen viele junge Familien Wohn-Eigentum. Leider kaufen einzelne Großinvestoren viele Grundstücke/ Immobilien auf. Viele Bauplätze liegen seit vielen Jahren in privater Hand und werden nicht bebaut. Durch diesen Umstand können keine neuen Bauplätze oder Neubaugebiete erschlossen werden. Bezahlbarer Wohnraum, Bauplätze und Angebote für Familien und diejenigen, die nach dem Studium gerne wieder zurück in die Heimat ziehen möchten, sind zwingend notwendig, damit Elz nicht den Anschluss verliert.
- Unbedingt den Fußweg nach Limburg/Staffel B8 reparieren und als Radweg ausbauen
- Jugendeinrichtung auf dem skaterplatz als anlaufstelle
- Das Thema Ortsumgehung muss dringend mit hoher Priorität weiter verfolgt werden. Hier sollte größte Anstrengung und ständiges Nachhaken bei zuständiger Stelle erfolgen. Auch

wenn es noch so utopisch und fern wirkt. Der Ortskern könnte dadurch neu entwickelt werden. Und aus Erfahrung aus einem anderen Ort lebt der Ortskern durch eine Verkehrsberuhigung auf und alle Bedenken, dass dann weniger Geschäfte besucht werden haben sich nicht bewahrheitet sondern genau das Gegenteil ist eingetreten.

- Die Gemeinde sollte versuchen energetisch mehr unabhängig werden indem Photovoltaikanlagen geschaffen werden, evtl. Mehr Windkraftträder oder Biogasanlagen, indem die Bürger an den Projekten beteiligt werden. Nur so gibt es eine Akzeptanz.
- Alter Grillplatz zum Erlebnis kletterspielplatz umgestalten. SKATEPARK WEITER AUSBAUEN UND MIT WASSERSPIELPLATZ ERWEITERN. BÄNKE SITZMÖGLICHKEITEN FÜR Eltern. Erneuerung der gesamten Spielplätze. Radwege für kindermobilität. Mehr spielstrassen
- Ich finde es ungerecht, das es in Elz verschiedene Bodenrichtwerte gibt. Zum Beispiel : vorderer Teil von Springstrasse ist der Wert niedriger als im hinteren Teil der Springstr.
- -Einstellung weiterer Erschließung Bauland sowohl für Wohn- auch Gewerbe Zwecke -alle Grundstückstransaktionen bei denen die Gemeinde beteiligt ist, müssen vollständig transparent gemacht werden. Wenn dies dem Vertragspartner nicht passt, kann es keine Transaktion geben -mehr das Thema Umweltschutz und Erhaltung natürlicher Flächen in den Vordergrund stellen -Polizei stärker zu Bekämpfung der Kriminalität (incl. Drogenthematik) im Gemeindegebiet auffordern -Ghettoisierung durch ausländische Bewohner angehen (z.B. Masse an Bulgaren) -Zunehmende Auflösung Dorfleben und Rückzug in die privaten Wohngebiete angehen
- Thema Wohnraum im Alter halte ich für wichtig. Es sollten Optionen geprüft werden, ob die Gemeinde (vielleicht zusammen mit einem Bauträger) Möglichkeiten für Mehrgenerationen Wohnen anbieten/schaffen kann. Oder die Möglichkeit anbieten altersgerechte Häuser zu bauen. Kleinere Grundstücke anbieten. Ich könnte mir vorstellen mein zu großes Haus, gegen eine kleinere Variante zu tauschen. etc, etc.
- Die Parkplatzsituation insbesondere im Bereich der Kreuzung Weberstraße-Rathausstraße ist katastrophal. Hier müssen Parkplätze zurückgebaut und an anderer Stelle zur Verfügung gestellt werden. Die Straßen sind viel zu schmal, als dass hier beidseitig geparkt werden darf. Insgesamt muss das Verkehrskonzept verbessert werden.
- Aufenthaltsfläche hinter dem Bürgerhaus mit Zugang zum Erbach. Gelände "Badeanstalt" erschließen.
- Bei schönem Wetter sollte das Freibad etwas früher geöffnet werden. Manche Bürger sollten mehr Interesse an einem „sauberen“ Ortsbild haben, möglicherweise kann motivierend Einfluss genommen werden, oder Beratung/Hilfestellung bei der Gestaltung geleistet werden.
- Ich würde es begrüßen, wenn Elz neuen, soliden, aber auch zukunftsfähigen Wohnkonzepten, z.B. Baugebiete für feststehende kleinere EFH (keine tiny Häuser auf Rädern) offen begegnet und hier vielleicht sogar als Pionier in der Region auftritt. Da gibt es wunderbare Konzepte namhafter Hausbauunternehmen (z.B. von SchwörerHaus das Modell "flying spaces"). Viele EFH in Elz sind sehr groß, darin leerstehende Wohnungen werden zum Teil nicht vermietet. Es gibt zahlreiche unbebaute Grundstücke, die nicht genutzt werden und die zusätzlich Wohnraum schaffen könnten.
- Glasfaseranschluss für Malmeneich Neubaugebiet für Malmeneich Bessere Mobilität (Lahn Star in Malmeneich) E Ladesäule für die E Autos
- Der Lahnstar deckt die Bereiche Siedlung/Weberstrasse bzw. Wohngegend "über der Elb" ab. Die Rathausstrasse mit 3 Arztpraxen und 2 Apotheken befindet sich nicht in dem Bereich der vom Lahnstar angefahren wird. Auch der obere Bereich der Friedrich-Ebert Straße wird bekanntlich nicht angefahren. Wenn diese Bereiche ebenfalls angefahren werden ist dies

keine Konkurrenz zum öffentlichen Nahverkehr. Es steigert die Mobilität von z.B. Senioren innerhalb der Gemeinde Elz

- Es wäre schön, wenn die Belange des Radverkehrs und des Fußverkehrs in den Blick genommen würden. Barrierefreie Querungsmöglichkeiten, Freigabe von Einbahnstraßen in Gegenrichtungen, Schaffung von Fahrradabstellplätzen für Pedelecs (laden ist unwichtig, aber sich anschließen ist wichtig).
- Glasfaserausbau auch für Malmeneich Neubaugebiet für junge Familien. Die Gemeinde sollte mit gutem Beispiel auch in Malmeneich die Energiewende voran treiben (Photovoltaikanlage auf dem Dorfgemeinschaftsraum/ E-Ladesäule auf einem öffentlichen Parkplatz) Mobilität mit dem Lahn-Star erweitern Radwegenetz nach Elz verbessern
- Unabhängige Stromversorgung, mehr Bürgerbefragungen und Mitbestimmung bei den Ausgaben für die Gemeinde vor den Umsetzungen z.B.: kostspielige Baumaßnahmen.
- Errichtung von Grünanlagen im Ortskern wäre ganz wichtig, damit es möglich ist, sich auch einmal hinzusetzen und ausruhen bzw. mit anderen zu kommunizieren. Die Grundversorgung mit Gaststätten / Restaurants wäre sehr voran zu treiben.
- Vorhandenes wie z.B. das Freibad, die Anlagen u.a. sollten erhalten und gepflegt werden, damit auch künftig Menschen dort Erholung und Entspannung finden können.
- Die Pflege der Fußwege sollte einen höheren Stellenwert erhalten. Zum Teil sind vor ein paar Jahren neu angelegte Wege total zugewuchert. Mehr Bäume im Ortsgebiet, zB Ersatz der "ärmlichen" Bäume in der Limburger Str durch richtige Bäume. Bessere Einbindung der Neubürger, mit und ohne Migrationshintergrund. Spazier- und Wanderweg "rund um Elz" mit Beschilderung. Mehr, bzw. bessere Verteilung, von Abfallbehältern. Größere Beteiligung der Gemeinde an der Ausrichtung der Elzer Kirmes.
- Es fehlen Einkaufsmöglichkeiten in unserer Gegend, Sandweg, Weserstraße. Es gibt hier oben nichts. Anscheinend bisher nicht attraktiv genug, obwohl Mischgebiet
- Verbesserung der Mobilität mit dem Fahrrad. Insbesondere auf den Hauptstraßen. Verbesserung der Öffnungszeiten und der sanitären Anlagen (Duschen) des Schwimmbades. Aktuelle Bekanntmachung von Schließungen auf der Homepage, um die Nutzung besser planen zu können. Fahrradständer im Innenbereich des Schwimmbades.
- Schaffung von ausreichend Kita-Plätzen, mehr Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung für Jugendliche
- Die Wohnqualität in manchen Bereichen von Elz ist in den letzten Jahren immer mehr zurückgegangen. Durch Konzentration bestimmter "europäischer" Volksgruppen in manchen Straßen fühlt man sich eher nach Südosteuropa zwangsumgesiedelt. Begriffe wie Rücksichtnahme, allgemein gültige Regeln u. ä. sind in diesen Kreisen nicht bekannt. Leider.
- Entscheidungen der Gemeinde sollten neutral und nicht parteipolitisch gefällt werden.
- Mehr Einrichtungen und Freizeitaktivitäten für junge Menschen
- Elz hat zwei Bahnhöfe, ist aber verkehrstechnisch (ÖPNV) trotzdem schlecht angebunden, gerade Richtung Limburg. Ein erster guter Schritt ist der Lahnstar. Außerdem ist eine Umgehung unverzichtbar. Hier muss der Gesprächsfaden mit Limburg wieder aufgenommen werden. Die ärztliche Versorgung ist noch gut, trotzdem wird es auf Sicht enger, gerade im Hausarztbereich. Gute Idee der Ortsmittebelebung.
- Stärkere Begrünung der Ortsinnenflächen, mehr Transparenz im Bezug auf Naturschutzmaßnahmen ("Bereinigung" des Erbachs, Baumfallarbeiten etc.) Freizeit- und Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche auch außerhalb der Ferien (Persönlich denke ich vor allem an Kreativangebote wie Schreibkurse, aber auch Umweltbildung)
- Zügige Bereitstellung von Bauplätzen in Malmeneich. Damit junge Familien in ihrem Heimatort bleiben können.

- Verbindung zwischen B8/Flugplatz und Landstraße Elz/Hadamar würde den Ortskern beruhigen. Durchgängig 30 im Ort.
- Ärztliche Versorgung stärken, viele Ärzte gehen demnächst in Rente etc...
- Ich wünschte die Hauptstraße wäre 30 Zone! Wir beobachten täglich Autofahrer, die bei rot über die Ampel oder den Zebrastreifen fahren und oft viel zu schnell sind! Für die Kinder eine Katastrophe, wenn sie zur Schule laufen! Meine Tochter wäre schon 2mal fast überfahren worden!
- Die Gemeinde muss dringend die Anzahl der Flüchtlinge und muslimischen Migranten reduzieren. Die Schulen sind zu stark mit Kindern aus Migrationsfamilien belastet, dies zum Leidwesen der Kinder, die in ihren Familien gut erzogen wurden und durch das wenig entwickelte Sprach- und Lernniveau der muslimischen Kinder heruntergezogen werden. Dies liegt nicht an der Sprachbarriere in den Familien, sondern dass in diesen Familien die Kinder sich selbst überlassen werden und die Lehrer die Erziehung übernehmen sollen, Hauptsache man hat selbst keine Arbeit... Als Frau kann man abends und nachts nicht mehr ohne Angst alleine durch den Ort gehen, weil die Kriminalität in Elz und im Umkreis stetig zunimmt. Die Gemeinde muss dringend der steigenden Anzahl an minderwertigen Geschäften, Dönerläden und Herrenfriseuren entgegenwirken! Sollte dies nicht gelingen, wird dieser Ort immer weniger lebenswert sein, aber das wollen unsere Politiker nicht wahr haben, sondern schwingen bei solchen Warnungen lieber die Populismuskeule...
- ENDLICH eine Ortsumgehung. Von Bad Camberg nach Limburg dauert so lange wie von Staffel nach Elz. Absurd. Verringerung des Autobahnlärmes. Sinnvolle Energiekonzepte die nicht an Investoren verkauft werden.
- Aufstellen von Abfallkörben an Weggabelungen, vor allem dort, wo Sitzbänke stehen. Beispiele: oberhalb des Erbacher Hofs, ca. 50 m hinter der Bahnunterführung; Mittelfeldweg ca. 300 m, nachdem man aus Richtung der Bahnunterführung aus dem Ort (Mittelfeldstraße) hoch läuft
- Abriss Hotel Schäfer gefällt nicht, meistens wird das Ortsbild rein optisch zum Nachteil verändert, wie zb vor längerem Umgestaltung Bhf Vorplatz in Limburg mit viel Reduzierung klimafreundlicher Grünflächen
- -Verschönerung der Hauptstraße -Mehr Radständer -Bessere Pflege der Bäume generell und Neupflanzung an sinnvollen Stellen mit sinnvollen Bäumen - weniger politische Auseinandersetzungen und Debatten- sondern Themen angehen und MACHEN
- Es wäre gut, wenn sich die politischen Gremien um wichtige Dinge kümmern und nicht über die Gestaltung der Schwimmbadfassade diskutieren würden. Das ist einfach lächerlich. Weiter finde ich die Diskussion um eine Umgestaltung/Anpassung der Kirmesburschenkultur nicht förderlich. In Elz gibt es Kirmesburschen und Kirmesmädchen, wie seit über 100 Jahren. Aber wir sollten auf die Gründung einer "Kirmesgesellschaft" verzichten. Übrigends könnte man ja die Bevölkerung über diese beiden Themen direkt abstimmen lassen. Dazu bietet sich der Wahltag im September an.
- Die Ordnung und Sauberkeit hat in Elz massiv nachgelassen seid Amtsantritt von unserem Bürgermeister Herr Kaiser. Es werden sämtliche Wald und Wiesenwege nichtmehr gepflegt oder nach einem starken Regen wieder instand gesetzt so das sie von den Bürgern problemlos genutzt werden können. Stattdessen wird von dem Gemeinde Architekt nach Ausreden gesucht. In meinen Augen sind 80% der Mitarbeiter der Gemeinde Elz maximal überfordert egal ob vom Bauhof oder aus dem Rathaus.
-
- Bei den Kauf- und Mietpreisen muss die Gemeinde damit rechnen, dass immer mehr Menschen wegziehen. Kontrolle der 30er-Zonen auch in den Seitenstraßen.

- Der Ortskern wird einfach den ausländischen Mitbürgern überlassen. Keiner kümmert sich um irgendwas. Keiner hat Lust durch Elz zu laufen. Nur Bulgaren und dementsprechende Häuser und Probleme mit Lärm usw. Eine Schande für Elz
- Umwelt- und Naturschutz fördern, Bewusstsein schaffen ohne Verbote... PS: Klimaschutz ist Panikmache und diesbezgl. -maßnahmen sind Schwachsinn... Klima gab's immer, wird's immer geben... wir leben in D in einer gemäßigten Zone, Jahres- Durchschnitts-Temperatur liegt unter 10°C...
- Die Aufenthaltsqualität im Ortskern sollte verbessert werden. Zum Beispiel durch einen Wasserspielplatz und eine Abtreppe zum Erbach hinter dem Bürgerhaus.
- Es wäre schön, wenn die Neue Mitte etwas attraktiver gestaltet werden könnte.
- Ausbau Mobilitätskonzepte, Kultur, Förderung erneuerbarer Energien und Familien. Offenere Denkweise im Rathaus, was Energie, Nachhaltigkeit und Gleichberechtigung der Geschlechter angeht.
- Ich wünsche mir einen autofreien und entsiegelten Hirtenplatz. Das Wohnzimmer von Elz, der zentrale Platz vollgestellt mit Blech und das im Jahr 2023. Der Platz sollte begrünt werden, es sollte mehr Wasser dort geben, schön angelegte Beete, Rasenflächen, Bäume und entsiegelte Wege, also ein kleiner Park schwebt mir hier vor. Die Aufenthaltsqualität würde immens steigen, die Kinder vom Kindergarten könnten dort gefahrlos spielen und man könnte noch mehr Gastronomie anziehen, z.B. im alten Pfarrhaus. Könnte ein echter Treffpunkt werden wenn man es richtig angeht. Autofrei ist die Zukunft, nehmt Euch mal ein Beispiel an kleinen Städten in den Niederlanden und was die für schöne zentrale Plätze haben. Ausweichparkplätze kann man z.B. in den Gärten unterhalb der Unterführung Bahnhofstraße anbieten. Muss man halt mal 5 Minuten laufen. Mich kotzt diese Mentalität an überall mit dem Auto vor die Tür fahren zu müssen. Das wäre eine echte, nachhaltige Aufwertung für den Ortskern.
- Überquerungshilfe an der B8 in Malmeneich fehlt. Schnellradweg An der B8 von Malmeneich nach Elz. Umgehungsstraße in Elz fehlt. Der Bürgermeister und auch der zukünftige sollte die Beschlüsse achten und nicht nur das machen was er für richtig hält.
- Mehr Haltestellen (Ortsränder) für reguläre Busse und Rufbussystem
- Mit der neuen Mitte ist die Gemeinde auf einem guten Weg... wenn sie denn einmal umgesetzt wird. Cafe, Brauhaus war eine prima Idee, wäre schön wenn das noch wird. Evtl. auch Spielgeräte entlang der Wegeverbindung mit Aufenthaltsmöglichkeiten für ältere Menschen und Eltern mit Kleinkindern (Spielgeräte o.ä. sind in der Dorfmitte quasi nicht vorhanden - abgesehen von den kleinen Schaukeln auf dem Rathausplatz).
- Ich wünsche mir mehr Unterstützung für die Sportvereine und die Sporteinrichtungen. Diese binden Jugendliche und Erwachsene an den Ort. Hier entstehen Gemeinschaften wie nirgends sonst.
- Mehr bezahlbare Wohnungen, aufstocken Personal Ordnungsdienst, mehr Kontrolle bezüglich der Autoschieberei im Industriegebiet, Tempolimit im Ort dafür mehr Parkverbot auf stark befahrenen Straßen.
- Kommunale Energiewende?
- Der Drogen Verkauf am „Skaterplatz“ sollte intensiver bekämpft werden
- Es wäre schön, wenn man es irgendwie schaffen kann, dass wir nicht noch mehr Autohändler (vorallem Im und Export) im Ort haben, sondern versuchen die Fläche für sinnvolle Gewerbe frei zu halten / attraktiver machen.
- Der Dorfkern könnte schöner gestaltet werden... Wirkt alles so grau
- Das Ortsbild entwickelt sich immer mehr zu Dönerläden und türkischen Frisören. Die Gärten an der Reithalle geben ein schlechtes Bild ab. Schon über mehrere Jahre/Jahrzehnte. Die

Situation im Parkbereich unter der Erlenbach Turnhalle durch auffällige auswärtige Jugendliche ist auch keine Augenweide. Abends kann man junge Mädchen und Frauen nicht im Ortskern alleine laufen lassen. Nur ausländische Männer verschiedener Altersklassen unterwegs. Im Mittelfeld am Wald werden munter Drogen verkauft. Die schönen Zeiten sind schon länger vorbei. Zumal diese schwachsinnige Diskussion über die Fassade am Schwimmbad, sowie das Thema Kirmes. Nur lachhaft.

- Es wäre schön, wenn es deutlich mehr Pflanzen an der Hauptstraße und den Straßen überall gäbe. Es fehlen Bäume, die Fassaden der Geschäfte an der Rathausstraße sind ehrlich gesagt unschön. Es fehlen Bänke zum Hinsetzen und Ausruhen. Dringend erforderlich wären Toiletten, wo man auch rund um die Uhr einen Zugang zu hätte. Abfallimer gibt es zu wenige. Briefkästen fehlen. Eine Postfiliale im Ortskern zentral gelegen wäre schön Die jetzige Postfiliale ist nur für Autofahrer erreichbar. Für Senioren und Menschen ohne Fahrzeug ist der Fußweg viel zu beschwerlich. Ein Wechsel der Pächter des Café Nussbaum muss dringend überprüft werden. Man weiß doch um der Brisanz der Gesinnung (stattgefundenen Demonstration im letzten Jahr). Die Wirtsleute sind völlig unpassend für diese Gastronomie. Gibt es keine anderen passenden Bewerber dafür? Der Wochenmarkt müsste erweitert werden. Mehr Waren des täglichen Bedarfes könnten/ sollten angeboten werden. Eventuell noch der Samstag zusätzlich zum Mittwoch als Markttag?
- Insgesamt bietet Elz im Vergleich zu anderen Ortschaften bereits sehr viel! Die Unterstützung von Vereinen sollte meiner Meinung nach eine noch höhere Priorität erhalten, leisten sie doch einen enorm wichtigen Beitrag für ein gutes Miteinander, Persönlichkeitsentwicklung der Kinder/Jugendlich und einer gelungenen Integration. Hierbei wäre bspws. wünschenswert, wenn die Erlenbachhalle auch in den Ferien nutzbar ist. Ggf. ist diesbezüglich eine allgemeine Absprache zwischen Gemeinde und Kreis möglich. Ansonsten schätze ich sehr die vielen Veranstaltungen in Elz. Weiter so!
- Guten Tag, ich habe bereits über das Thema Radwege in und um Elz mit einigen Personen geredet. Besteht ein Plan, das restliche Teilstück des Radwegs R8 zwischen der Reithalle bis nach Staffel zu teeren? Aktuell fahre ich noch oft mit dem Fahrrad über die vielbefahrene B8 nach Staffel, weil der Weg oft mit Pfützen übersät ist und teilweise grober Schotter verteilt wurde. Viele Grüße Jan Müller
- Umgehung zur Entlastung der Eltern Mitte und besseren Anbindung des Gewerbegebiets!
- Elz braucht dringend Bauplätze für junge Familien. Deshalb: „Bauland für den Erhalt junger Familien“ sonst bringt der Erhalt von Freizeit, Einrichtungen etc auch nichts.
- Engagement im Dorf ist wichtig, allerdings sollten sich die Schwerpunkte deutlich verschieben. Anstatt über die Fassade des Schwimmbads zu diskutieren, sollte mehr Wert auf die wirklich wichtigen Themen gelegt werden, wie zum Beispiel den Erhalt der Werte der Elzer Kirmes und dass die Attraktivität für Gastronomie und Einzelhandel im Ortskern gestärkt wird.
- Mehr Spielplätze insbesondere in der Dorfmitte Ansiedlung eines Ärztehauses Verschönerung der Hauptstraße
- Leider gibt es in Elz keine Übernachtungsmöglichkeiten. Desweiteren gibt es keinen Raum den man (auserhalb der Gastronomie) für Feierlichkeiten anmieten kann.
- Sinnlose Arbeitskreise einstellen und die Dinge anpacken, die die Bürger bewegen
- Der Zustand der überwiegenden Spielplätze in Elz ist ein Desaster. Die Gestaltung ist lieblos, die Geräte oftmals in keinem guten Zustand, die Sauberkeit und damit Sicherheit aufgrund von abendlicher Nutzung durch Jugendliche und Erwachsene nicht immer gegeben. Hier gibt es erhebliches Verbesserungspotential. Wenn es um den Ortskern geht, sind wir bei einem alten Problem: wir haben zu viel Verkehr im Ort. Im Hinblick auf die klimatischen Herausforderungen wäre weniger Verkehr und mehr Grünzonen im Ortskern, aber auch im gesamten Dorf, eine gute Veränderung.

- Entzerrung der katastrophalen Verkehrssituation im Ortskern, raus mit dem Durchgangsverkehr. Abstimmung eines Verkehrskonzeptes auf Kreisebene, mit den umliegenden Kommunen
 - Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten in der Öffentlichkeit. Idealerweise draußen, auf Plätzen. Mittwochsmarkt als tolle Initiative. Weiterentwicklung des Rathausplatzes/Hirtenplatz zu einem Platz mit Aufenthaltscharakter (bisher eher Parkplatz). Chance diesen Platz als Zentrum und zu etablieren. Ideal wäre dazu weitere Außengastronomie. Entwicklung der „Anlagen“, die eigentlich ein Prunkstück sein müssten, die aber außerhalb von Festen wenig ins Ortsgeschehen integriert sind.
 - Der Ortskern könnte noch historischer aussehen, wenn man Fachwerk-Fassaden, die nach dem Krieg verputzt wurden, wieder freilegen würde (z.B. in der Lehrgasse). Die Hilfspolizisten vor Ort treten gefühlt nicht in Erscheinung, dabei scheint öfter aktives Eingreifen angesagt und nicht nur das Notieren von Parksündern, daher auch mal Streifengänge abseits der üblichen Wege gehen oder z.B. Kontrollen, ob Garagen auch genutzt werden, um die Stellplatzproblematik in einigen Strassen zu reduzieren. Das Konzept der stationären Blitzer erscheint mir wenig sinnvoll, da die schnell bekannt sind und entsprechend "angefahren" werden. Dort wieder swichten auf mobile Blitzer, um z.B. die Langgasse als heimliche Umgehung der Hauptstrasse vom Durchgangsverkehr mit zu hohen Geschwindigkeiten zu befreien.
 - Auch Kinder/Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen, Bildung, Mobilität und Digitalisierung sind wichtig!
 - Weitere Gestaltung des Ortskerns, damit die Attraktivität für Geschäftsansiedlung erhöht wird.
 - Endlich die Raserei und "Posing" in der Rathausstraße und Langgasse in den Griff bekommen. Die Ordnungsvergehen durch Verkehrsteilnehmer im Ruhenden Verkehr (z.B. Falschparken) bekommt das Ordnungsamt samt "Politesse" nicht in den Griff.
 - Warum müssen ganze Ortsteile 1/4 Jahrhundert mit einer Baustrasse leben? Es ist mir unverständlich warum so etwas nicht angegangen wird. Man könnte an dieser Stelle anmerken: Lasst uns erst mal die Pflicht machen, bevor wir uns an die Kür wagen.
 - Ortsumgehung für Elz Sicherstellung der med. Betreuung Ausbau der Digitalisierung Einschränkungen im „ ruhenden Verkehr“...(parkende Autos verstopfen Straßen...) würde auch die Wohngebiete attraktiver machen .. und die Sicherheit (Einsatz von Rettungsfahrzeugen verbessern Leerstände (Häuser und Grundstücke) im Ort nutzen
 - Flüchtlingsunterkünfte nicht in einem eng besiedelten Gebiet unterbringen! Auch mal für die deutschen Bürger eintreten und nicht nur für die ausländischen Mitbürger, wo die Angst rührt man(n) könnte als Ausländer feindlich hingestellt werden!
-
- Die Bürger einbinden die es in den betroffenen Bereichen betrifft. Nicht immer die Vorschläge derer die am lautesten Schreien umsetzen.
 - Fernwärme Netz für Elz
 - Im Ortskern eine Treffpunkt für ältere Personen und Familien mit kleinen Kindern. Spielplatz, Sitzgelegenheiten mit Schatten. Damit sich Alt und Jung dort treffen können. Mehr Angebote für Familien mit Kindern, Krabbelkreis usw. Spielplatz in den Anlagen mit neuen Spielgeräten und Sitzplätze mit Tisch. Meine Vorstellung Alt und Jung mehr zusammen zu bringen.
 - Verkehrssituation fehlt mir bei den Fragen. Hier ist dringend Verbesserung notwendig und unabdingbar
 - Mehr Engagement der Gemeinde für Vereine - bspw. Unterstützung bei Veranstaltungen im Hinblick auf Profit für den Verein selbst durch die Veranstaltung (im Bürgerhaus beispielsweise nur schwer möglich)

- Leider verdreckt der Ortskern übermäßig schnell, weil unsere Neubürger keinen Anstand und Sinn für Sauberkeit besitzen. Außerdem ist die allgemeine Sicherheitslage ein riesen Problem das nicht angesprochen wird. Immer mehr Vandalismus, Diebstähle und Kriminalität ist das Ergebnis der übermäßigen Zuwanderung.
- weniger Bebauung durch Häuser und mehr Erhalt von Bäumen, Wiesen und Feldern. Naturschutz sollte viel wichtiger behandelt werden als Profit durch Neubauten, die auch noch meist alle gleich aussehen. Elz muss seine Einwohnerzahl nicht stetig erhöhen. Tiere und Bäume sind wichtig und man sollte deren Lebensräume nicht zerstören, ebenso dient ein Spaziergang durch die Natur zur Entspannung für Jung und Alt. Sonst sehe ich mich irgendwann nicht mehr in Elz...
- Mehr Freizeit Möglichkeiten für Kinder von 1 bis 3 Jahren. Z.b. mehr Tanz- oder Turnkurse und Kreativkurse. Angebote für Familien Ausflüge Als wir nach Elz gezogen sind vor 3 Jahren, habe ich als Mutter eines Kleinkindes kein Anschluss gefunden. Vorhandene Kursangebote waren bereits voll und nur noch Wartelisten vorhanden. Es gibt auch keinen Treffpunkt für junge Mütter oder generell für Mütter mit Kindern. Sehr schade.
- Ich bitte dringlichst um die Erschließung neuer Baugrundstücke. Man muss aktuell abwandern wenn man sich mit dem Gedanken trägt zu bauen. Wir haben geerbt und das entsprechende Geld zur Verfügung. Schade, dass es hier so stockt.
- Ausbau B8 Umgehung, 2. Projekte für die Kinder und Jugendliche 3. Integration
- Tempo- und Lärmreduzierung
- Drogerie fehlt, Parksituation in manchen Straßen
- Man muss sich Gedanken über bezahlbaren(!) Wohnraum in unserer Gemeinde machen! Wir liegen preislich inzwischen auf dem Niveau von Wiesbaden oder Rüdesheim! Das kann's nicht sein!
- Mehr Bauplätze für Gemeinde Mitglieder und deren Kinder. Kind zu bauen des Ortskerns mit überdimensionierten Bauvorhaben.
- Beiseitigung der vielen Baulücken durch eine "spürbare" Steuer auf unbebaute Grundstück, die das lange Halten dieser Grundstück für den Eigentümer unattraktiv macht, den Verkauf bzw. Bau von Mietwohnungen etc fördert, optisch unschöne Baulücken schliesst und es jungen Familien ermöglicht, in Elz ansässig zu werden, (bspw in Luxemburg und anderen Ländern/Gemeinden schon der Fall)
- Anbindung Lahnstar Sandweg Zebrastreifen Höhe Post Jugenddisco
- Der Bodenrichtwert ist nicht nachvollziehbar und höchst ungerecht. Zum Beispiel vordere und hintere Springstraße. Flüchtlinge sollten aktiv in Gemeindearbeit einbezogen werden. Z.b. Bauhof. Kindergärten oder Vereine
- Mehr Möglichkeiten zur Begegnung (Alt und Jung, alteingesessene Elzer mit frisch Zugezogenen, ...). Mittagessen für Senioren zusammen mit Schulkindern, gemeinsamer/geteilter Gemüseanbau in Gärten
- Mehr Mülleimer im gesamten Ort. Mehr Parkbänke/Sitzmöglichkeiten. Hundekotbeutel für die Hundebesitzer, zumindest Richtung Reithalle/Gärten (ich selbst habe keinen Hund). Die Bahnübergänge Richtung Limburg sind eine Katastrophe. Das schlimmste an ganz Elz!
- Der Ortskern muss unbedingt verschönert, bzw Ruheplätze mit Bäumen, Bänken, werden. Die Verkehrssituation ist verheerend. Ausserdem braucht Elz UNBEDINGT einen Bebauungsplan zugunsten der Anwohner, damit ihr sauer verdientes Eigenheim nicht zwischen Mehrfamilienhäuser, die nachträglich gebaut werden, steht. Mit freundlichen Grüßen
- Das Verkehrsaufkommen in der Gemeinde ist horrend!
- Ich finde es zunehmenden problematisch mich abends im Elzer Ortskern zu bewegen. Besonders die Region um den Rewe fällt mir unangenehm auf. Menschen mit

Migrationshintergrund dominieren dort das Bild. Ich fühle mich dort nicht sicher und wohl. Es müsste mehr für eine sinnvolle Integration geleistet werden.

- Bevor man an die Verwirklichung großer Projekte geht, sollte man zunächst auf die ordnungsgemäße Erhaltung der vorhandenen Gebäude, die der Gemeinde gehören und zum Teil vollkommen ungepflegt und verlottert sind. Gepflegte Gebäude und Straßen gehören zu einem guten Erscheinungsbild und damit positiven Wohnsituation.
- Wenn man in Elz rein fährt (egal von welcher Richtung) sollte unbedingt etwas unternommen werden, damit Elz attraktiv aussieht. Das „wilde“parken ist auch ein wichtiges Thema. Auch, sollte auf die Geschwindigkeit geachtet werden. Wie zum Beispiel in der Gräbengasse. Da ist eigentlich eine verkehrsberuhigte Zone. Aber keiner hält sich dran. Der Sandweg ist auch so ein Thema. Dort kommt man sich manchmal vor wie auf einer Autobahn. Ebenfalls wird dort rechts und links geparkt, wie jeder will.
- Ich denke das die Frage durch aktive Einbindung aller Bevölkerungsgruppen bzw. Schichten, sowie der weiblichen und männlichen Jugend und Heranwachsenden, auch ohne die Erwachsenen als Leitbilder, gleichermaßen, eigene ggf. noch verborgene Ideen zu Tage fördern wird. Dies ist sicherlich parteienunspezifisch ein zukünftig gut gangbarer Weg in eine sichere und gemeinsame Zukunft. Ein Ideenpool unter moderierten Rahmenbedingungen könnte hier eine Option sein.
- Überdachung in der Anlage. Damit die Vereine auch bei schlechtem Wetter mehr Möglichkeiten haben. Kinderspielplatz Anlage verbessern Treffpunkt im Ortskern für Alt und Jung ein Spielplatz, Tische Bänke usw.
- Leider haben die Herren Politiker die Chance vertan, im BG Fleckenberg noch Bauplätze auszuweisen, nur weil Anwohner Angst haben, keine freie Sicht mehr nach Westen zu haben oder ihren Grünschnitt entsorgen zu können. Schade für die jungen bauwilligen Familien. Die derzeitigen Anwohner waren ja selbst mal in der Situation, ein Grundstück zu suchen.
- Bessere und engere Taktung des ÖPNV auch im Mischgebiet Richtung Schwimmbad, wenn Einfluss hierauf möglich. Ansonsten ist man immer auf das Auto angewiesen, wenn man körperlich nicht mehr so mobil ist (Einkaufsmöglichkeiten leider nur im Dorfkern). Es fährt im Bestfall 1 Bus der Linie 11 pro Seite. Mittags auch nur alle 2 Stunden. Evtl. Möglichkeit regelmäßiger Verkehrskontrollen an Ortsausgängen(z.B. fester Blitzer an der B8 Richtung Malmeneich. Ab der Post rasen die meisten mit 70-80km/h die Straße hoch).
- Es wäre schön, wenn einfache bestehende Probleme gelöst werden und nicht überwiegend in prestigeträchtige Projekte investiert würde. Danach wurde leider nicht gefragt. Wenn auch schon der neue Bürgermeister-Aspirant bei seinen Sommerspaziergängen Hinweise von BürgerInnen z.B. auf ständige Geschwindigkeitübertretungen als " subjektiv empfunden" abgebügelt, tutet er in das selbe Horn wie der Noch-Bürgermeister. Auch bereits gemachte Vorschläge wurden - ohne sie wirklich zu prüfen - direkt als zu teuer eingestuft. Klasse. Das zeigt doch den Willen, sich auf Bürgerprobleme einzulassen. Dann folgt wohl Pest auf die Cholera. Schade, mein Eindruck ist, das diese Umfrage nicht grundsätzlich dazu dient, die Gemeinde voranzubringen, sondern öffentliche Gelder abzufischen. Es gab vor einigen Jahren schon mal eine Umfrage der CDU. Leider kann ich mich nicht an die Veröffentlichung des Ergebnisse erinnern. Da es sich hier um Projekt auf höherer Ebene handelt, bin ich auf das Ergebnis gespannt. Eines ist allerdings subjektiv - meinen Lebensabend werde ich nicht in Elz verbringen wollen.
- Ich würde mir Abtreppung am Erbach, in der Nähe vom Bürgerhaus, wünschen.
- Es wäre schön wenn man in Elz wieder einen Drogeriemarkt hätte, auch einen Kik oder TeDi. Die Post sollte mehr in den Ortskern verlegt werden, auch die genannten Märkte wären in zentraler Lage sehr gut
- Pflege der vorhandenen Fusswege und Wiederherstellung von zugewachsenen Fusswegen, Baumpflanzungen im Ort, Jugendraum

- Ein Wassertretbecken fände ich nett. Ebenso die geplante Abtreppungen hinter dem Bürgerhaus.
- Es wäre wünschenswert einen zentralen Ortsmittelpunkt (Dorfplatz) zu schaffen. Damit sollte ein begrünter Platz in der Ortsmitte sein mit Bänken zum Verweilen (ohne Parkplätze!) Ebenso wären weitere kulturelle Tagesfahrtangebote wünschenswert (wie zuletzt vom Frauenbüro angeboten), die über Elz hinausgehen.
- Es wäre wünschenswert im Interesse des Gemeinwohls, dass sich die Zusammenarbeit der Gremien vorrangig am Wohl des Dorfes orientiert und nicht an der Zugehörigkeit zu einer politischen Partei.
- Es ist unfassbar, dass der Gemeinderat die Schaffung weiterer möglicher Bauplätze im BG Fleckenberg verhindert, nur weil einige den Mandatsträgern „nahestehende“ Eigentümer um ihre freie Sicht oder grünschnittentsorgung fürchten. Die Anlieger waren selbst mal junge Familien, die Bauplätze gesucht haben.
- Im Ortskern auch wieder mehr Begegnungsstätten schaffen- das „Stadtbild“ verschönern. Einkehrmöglichkeiten schaffen. Bezüglich der Vereinstätigkeit mehr Infoabende Sportfeste innerhalb des Vereins anbieten. Eltern-Kinder-Turniere... Eltern mehr einbinden und dadurch ggf langfristig einsetzen als Helfer, Trainer... Wochenmarkt unterstützen und Sitzmöglichkeiten schaffen.
- Neuer Internetauftritt der Gemeinde, Rückbau von Schottergärten, Abfalleimer auch außerhalb des Ortskerns (Fleckenberg), ordentliche Fußwege am Fleckenberg (Schotterwege mit tiefen Rinnen; Sturzgefahr, voll mit Unkraut und total unansehnlich), schönere Gestaltung Rathausplatz: Holzhütten für den Markt sind unansehnlich, Töpfe um den Brunnen auf dem Parkplatz/der gesamte Brunnen sieht unschön aus, knallgelber Bienenfutterautomat... sieht alles zusammengewürfelt aus. Brennpunkte besonders abends am Bahnhof, Sporthalle, Gärten, hinterm Bürgerhaus
- Weniger Durchgangsverkehr Weitere Erstellung „schöner Ecken“ (entlang Bach, mehr Grün)
- Wir brauchen mehr Mülleimer im Wald und im Feld. Ich bin seit diesem Jahr Hundebesitzer und war erstaunt wie wenige Mülleimer es gibt und wie lange ich warten muss bis wieder einer auf meinem Weg kommt.
- Ich würde mir mehr Bäume in und um Elz wünschen. Da der Verkehr auf der A3 stetig zunimmt, würde ich mir eine Verbesserung/ Erneuerung der Schallschutzmauer wünschen. Z.B. in Verbindung mit Solarmodulen (so gesehen in den Niederlanden, und es wäre auch noch die perfekte Ausrichtung!!!)
- Ich bin neu hierher gezogen und werde zwar sehr freundlich behandelt aber es ist sehr schwer Anschluß zu bekommen zumal wenn man schwerbehindert ist, so wie ich. Es treffen sich leider meist nur ältere bis ganz alte Menschen, es fehlt für mich die Möglichkeit auch Leute treffen zu können die jünger sind. Es fehlt so ein wenig die Möglichkeit, tagsüber etwas zu unternehmen.
- Bitte gerne mehr grüne Zonen & parkähnliche Flächen als Treffpunkte, die auch für junge Leute mit Kindern attraktiv sind. Die Spielplätze sind zwar reichlich vorhanden, aber die meisten sehr in Jahre gekommen, teilweise unattraktiv bis unbrauchbar. Die Hauptstraße sollte im Bereich Hirtenplatz verkehrsberuhigt werden, zb. durch einen erhöhten Fußgängerüberweg mit Vorrang für Fußgänger. Die Ortseinfahrt von Staffel kommend ist absolut unansehnlich, es fehlen Bäume, Bäume, Bäume
- Die Feld- und Waldwege sollten in einen besseren Zustand gebracht werden, damit sie auch für ältere oder eingeschränkte Menschen besser zu begehen sind.
- Eine Abtreppung am Erbach

- Fußläufige Wege, fahrradgerechter Ausbau, mehr Bäume, Sträucher und Grünflächen, bessere Spielplätze, Verringerung des Durchgangsverkehrs, Umgehungsstraße
- Mehr Fußwege und Fahrradwege, überall mehr Bepflanzungen, in den Spielstraßen (z.B. Alexanderstr.) Verkehr reduzieren, Aufwertung der Spielplätze in Elz!
- Leider wurde mit dem Verkauf des Objekt "Hotel Schäfer" ohne eine damit verbundene Nutzung für die Bevölkerung in Form von Parkanlagen, Gastronomie, Gemeinschaftsräumen, usw. eine riesige Gelegenheit zur Weiterentwicklung der Ortsmitte verschwendet. Man hätte somit das Objekt auch an den meistbietenden Investor verkaufen und mit dem Geld andere Projekte unterstützen können. Eine angeblich erfolglose Suche nach einem Gastronom hätte nicht einfach zum Wegfall der geplanten Maßnahme, sondern zu einer Neuverhandlung führen müssen. Dies führt in der Bevölkerung zu viel Unverständnis und hat den Beigeschmak von Vetterwirtschaft.